

Kindertagesbetreuung in Heidelberg

Bedarfsplanung 2018/2019

Kindertagesbetreuung in Heidelberg

Bedarfsplanung 2018/2019

Seite

Vorbetrachtungen

1. Vorbetrachtungen.....	1
--------------------------	---

Bestandsaufnahme

2. Belegung der Betreuungsplätze	2
2.1 Betreuungssituation zum 31. Dezember 2017	2
2.1.1 Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren	2
2.1.2 Betreuungsangebote für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt	4
2.1.3 Betreuungsangebote für Schulkinder	5
2.2 Auswärtige Kinder in Heidelberg	6
2.3 Ausbaustand der Betreuungsplätze bis zum 31. August 2018	8
2.3.1 Platzausbau Krippen während des Kindergartenjahres	8
2.3.2 Platzausbau Kindergärten während des Kindergartenjahres	8
3. Auswertungen der belegten Betreuungsplätze zum 31. Dezember 2017	9
3.1 Betreuungssituation bei den Einrichtungen für Kinder unter drei Jahren	9
3.2 Betreuungssituation bei den Einrichtungen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt	10
3.3 Auswertungen bei der Betreuung in Kindertagespflege	11
4. Entwicklung der Betreuungsplätze	13
4.1 Anzahl der Betreuungsplätze	13
4.2 Umfang der Betreuungszeiten	14
4.3 Entwicklung in der Kindertagespflege	15
4.4 Entwicklung der Versorgungsquote im Kleinkindbereich.....	15

Bedarfsermittlung

5. Entwicklung der Kinderzahlen	16
5.1 Entwicklung der Kinderzahlen bei Kindern unter drei Jahren	16
5.2 Entwicklung der Kinderzahlen bei Kindern von drei Jahren bis zum Schuleintritt	18

Ausbauplanung

6.	Gesamtstädtische Betrachtung	20
6.1	Kinder unter drei Jahren	21
6.1.1	Versorgungsgrad im Krippenbereich	21
6.1.2	Neue Krippenplätze zum Kindergartenjahr 2018/2019	22
6.1.3	Vergleich der Krippenplätze zum Vorjahr	23
6.1.4	Geplante Krippenplätze zum Kindergartenjahr 2018/2019	24
6.1.5	Kindertagespflege	25
6.2	Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt	25
6.2.1	Versorgungsgrad im Kindergartenbereich	25
6.2.2	Neue Kindergartenplätze zum Kindergartenjahr 2018/2019	26
6.2.3	Vergleich der Kindergartenplätze zum Vorjahr	26
6.2.4	Geplante Kindergartenplätze zum Kindergartenjahr 2018/2019	27
6.3	Schulkindbetreuung in Kindertageseinrichtungen	28
6.4	Finanzielle Auswirkungen	29
6.5	Ausblick auf geplante Maßnahmen in den Jahren 2019 und 2020	30
7.	Kinderbetreuung in der Bahnstadt	31
8.	Konversionsflächen – Einrichtungen zur Kinderbetreuung	32
9.	Übersicht über die Betreuungsangebote in den Stadtteilen	33
9.1	Altstadt	33
9.2	Bahnstadt	33
9.3	Bergheim	34
9.4	Boxberg	34
9.5	Emmertgrund	34
9.6	Handschuhsheim	35
9.7	Kirchheim	35
9.8	Neuenheim	36
9.9	Pfaffengrund	36
9.10	Rohrbach	37
9.11	Schlierbach	38
9.12	Südstadt	38
9.13	Weststadt	38
9.14	Wieblingen	39
9.15	Ziegelhausen	39

Vorbetrachtungen

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die wohnortnahe Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen sind wichtige Anliegen der Heidelberger Stadtpolitik.

In enger Zusammenarbeit mit vielen freien Trägern wurde das Angebot an Betreuungsplätzen in den letzten Jahren massiv ausgebaut. Heidelberg hat sehr früh und sehr kräftig in den Krippenplatzausbau investiert und sich einen zentralen Standortvorteil erarbeitet. Mit einer Quote von über 50 Prozent hat die Universitätsstadt weiterhin mit die höchste Versorgungsquote im Kleinkindbereich (Krippeneinrichtungen und Kindertagespflege) in allen westlichen Bundesländern.

Einen Kindergartenplatz im Stadtteil, dies ist ein nachvollziehbarer Wunsch von Eltern und Kindern. Schon bald können Kinder kurze Wege selbstständig gehen, sich mit Freundinnen und Freunden im Quartier verabreden und die Eltern ihr Auto stehen lassen. Die Stadt Heidelberg investiert viel, um den Wunsch nach wohnortnahen Kindertageseinrichtungen zu erfüllen.

Darüber hinaus stellt sie über Qualifizierungsprogramme für Erzieherinnen und Erzieher sowie durch Kooperationen mit Bildungsträgern und Stiftungen eine hohe Qualität des Betreuungsangebots sicher.

Ein bedarfsorientierter Platzausbau und die Qualitätsentwicklung sind auch die Aufgaben der nächsten Jahre, damit die hohe Nachfrage nach guten Betreuungsplätzen im Kleinkind- und im Kindergartenbereich befriedigt werden kann.

Entwicklung der Kinderzahlen

Heidelberg ist eine wachsende Stadt -was die Gesamtbevölkerung betrifft- dies hat auch Auswirkungen auf die Bevölkerung im Krippen- und Kindergartenalter.

Nach derzeitigem Stand steigen zum kommenden Kindergartenjahr 2018/2019 die Kinderzahlen **im Kleinkindbereich** um 0,8 Prozent.

Die Anzahl der Kinder **im Kindergartenalter** wird zum kommenden Kindergartenjahr um voraussichtlich 5,2 Prozent und im Folgejahr 2019 um weitere 5,8 Prozent ansteigen.

Eine längerfristige Prognose für Heidelberg bietet die Bevölkerungsvorausberechnung der Wohnbevölkerung bis 2030 des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, 2013.

Durch die steigende Anzahl der Kinder in Heidelberg im Kleinkindbereich und im Altersbereich der Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt wird ein erheblicher weiterer Ausbau an Betreuungsplätzen erforderlich, damit der Rechtsanspruch erfüllt werden kann.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Im vergangenen Jahr gab es keine wesentlichen Änderungen bei den rechtlichen Rahmenbedingungen.

Bestandsaufnahme

2. Belegung der Betreuungsplätze

2.1 Betreuungssituation zum 31. Dezember 2017

2.1.1 Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren

Krippenplätze (zum 31. Dezember 2017)

Stadtteil	geplante Plätze	bereitgestellte Plätze	belegte Plätze
Altstadt	70	70	70
Bahnstadt	140	80**	66
Bergheim	190	190	187
Boxberg	10	10	10
Emmertsgrund	40	40	39
Handschuhsheim	170	170	161
Kirchheim	150	150	134
Neuenheim	285	253*/**	254
Pfaffengrund	50	40**	37
Rohrbach	158	149	133
Schlierbach	60	60	57
Südstadt	75	35**	37
Weststadt	135	135	120
Wieblingen	186	186	173
Ziegelhausen	50	50	45
gesamt:	1.769	1.618	1.523

*: Kinderkiste Ladenburger Str. wurde zum 01.09.2017 geschlossen

** : Fertigstellung der Neubauten verzögert sich

Außerdem bietet das EMBL-Kinderhaus (nicht öffentlich zugängliche Kindertageseinrichtung) insgesamt 50 Ganztagesplätze an.

Übersicht:

Geplante Plätze in der Bedarfsplanung 2017/18:	1.769
Bereitgestellte Plätze zum 31. Dezember 2017:	1.618
Belegte Plätze:	1.523
davon	
im Grundangebot:	365
im Ganztagesangebot:	1.158

Auslastung der vorhandenen Plätze:

Zum 31. Dezember 2017 waren 94,1 Prozent der vorhandenen Krippenplätze belegt.

Kindertagespflege

Die Auswertung der Daten erfolgt jährlich zum Stichtag 1. März im Rahmen der amtlichen Statistik.

Zum 1. März 2018 wurden 463 Kinder in Kindertagespflege betreut, davon waren 431 Kinder im Alter von unter drei Jahren und 32 Kinder im Alter zwischen drei und vierzehn Jahren.

Weiterhin erfreulich ist der weitere Anstieg bei der Zahl der aktiven Tagespflegepersonen auf aktuell 129 qualifizierte Männer und Frauen mit eigenen Veträgen und 33 Tagespflegepersonen, die als Veträtungskräfte tätig sind. Als aktiv werden lediglich die Tagespflegepersonen bezeichnet, die selbst einen Betreuungsvertrag mit Eltern geschlossen haben. Tagespflegepersonen die als Veträtungskräfte tätig sind, werden hierbei nicht erfasst.

zum Stichtag 1. März	2014	2015	2016	2017	2018
Kinder unter drei Jahren	316	318	373	400	431
Kinder über drei Jahren	42	58	53	40	32
gesamte belegte Plätze	358	376	426	440	463
Tagespflegepersonen	162* davon 97 aktiv	173* davon 99 aktiv	177* davon 111 aktiv	211* davon 128 aktiv	223* 129 aktiv 33 Veträtung
Großtagespflegestelle	19	21	28	30	33

*: nicht alle sind zum Stichtag 01. März tätig

Interessant ist eine Auswertung der aktuellen Betreuungszeiten bei den Kindern bis zu drei Jahren. Zwischen 2010 und 2018 ist eine ähnliche Entwicklung wie in den Einrichtungen (Krippen) zu beobachten. Die Nachfrage nach einer höheren Betreuungszeit steigt auch in der Kindertagespflege.

Betreuungsumfang (Wochenstunden)	unter 25 Wochenstunden	25 bis zu 35 Wochenstunden	über 35 Wochenstunden	gesamt
2010	111	66	32	209
2011	125	78	34	237
2012	121	86	56	263
2013	122	109	70	301
2014	102	136	78	316
2015	96	137	85	318
2016	111	172	90	373
2017	84	206	110	400
2018	70	218	143	431

2.1.2 Betreuungsangebote für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt Kindergartenplätze (zum 31. Dezember 2017)

Stadtteil	geplante Plätze	bereitgestellte Plätze	belegte Plätze
Altstadt	368	368	346
Bahnstadt	280	220*	178
Bergheim	165	165	157
Boxberg	87	87	75
Emmertgrund	232	207***	175
Handschuhsheim	383	363****	321
Kirchheim	466	466	426
Neuenheim	538	518*	498
Pfaffengrund	188	168*	156
Rohrbach	465	433**	406
Schlierbach	110	110	102
Südstadt	85	85	80
Weststadt	425	425	387
Wieblingen	501	491****	466
Ziegelhausen	227	227	208
Zwischensumme:	4.520	4.333	3.981
nachrichtlich:			
Rohrbach	33	65**	65**
gesamt:	4.553	4.398	4.046

- *: Fertigstellung der Neubauten verzögern sich
 **: geänderte Darstellung bei den Einrichtungen der Lebenshilfe
 ***: Schließung einer Gruppe durch Ev. Kirche
 ****: vorübergehende Platzreduzierung wegen Personal

Außerdem bietet das EMBL-Kinderhaus (nicht öffentlich zugängliche Kindertageseinrichtung) insgesamt 60 Ganztagesplätze an.

Übersicht:

Geplante Plätze in der Bedarfsplanung 2017/18:	4.553
Bereitgestellte Plätze zum 31. Dezember 2017:	4.398
Belegte Plätze:	4.046
davon	
im Grundangebot:	1.348
im Ganztagesangebot:	2.698

Auslastung der vorhandenen Plätze:

Zum 31. Dezember 2017 waren 96,6 Prozent der vorhandenen Kindergartenplätze belegt.

2.1.3 Betreuungsangebote für Schulkinder

Schulkindebetreuung in Kindertageseinrichtungen (belegte Plätze zum 31. Dezember 2017)

Stadtteil	bereitgestellte Plätze	belegte Plätze
Altstadt	8	0*
Bergheim	32	27
Boxberg	keine	0
Emmertsgrund	10	2*
Handschuhsheim	keine	0
Kirchheim	6	5*
Neuenheim	40	40
Pfaffengrund	43	43
Rohrbach	keine	0
Schlierbach	keine	0
Südstadt	keine	0
Weststadt	42	22*
Wieblingen	89	89
Ziegelhausen	14	10*
Zwischensumme:	284	238
nachrichtlich:		
Heilpädagogischer Hort (Kirchheim)	36	36
gesamt:	320	274

*: Hinweis:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2015 dem Konzept der Verwaltung entsprechend der Vorlage „Abbau der Hortplätze an städtischen Einrichtungen mit Übergang an die Schule“ Drucksache 0242/2015/IV) zugestimmt. Im laufenden Kindergartenjahr sind deshalb in den städtischen Horten (außer Lutherstraße) wieder keine Neuaufnahmen mehr erfolgt.

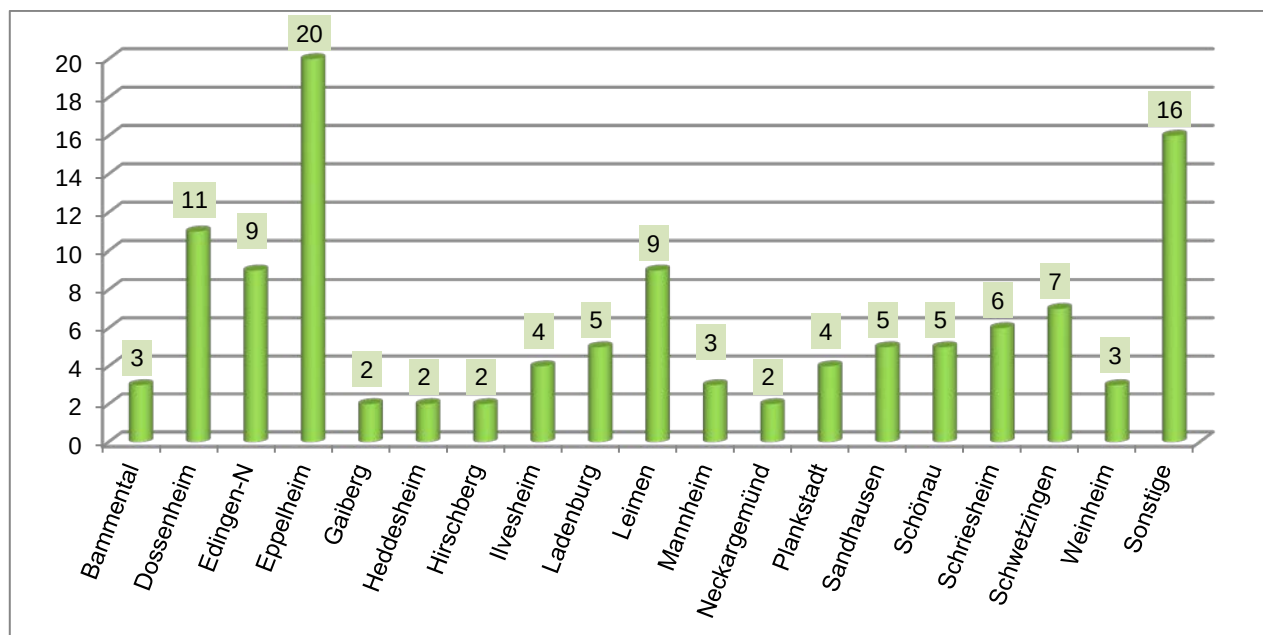
Über die Betreuungsangebote an Schulen informiert das Amt für Schule und Bildung.

2.2 Auswärtige Kinder in Heidelberg

Krippenbereich

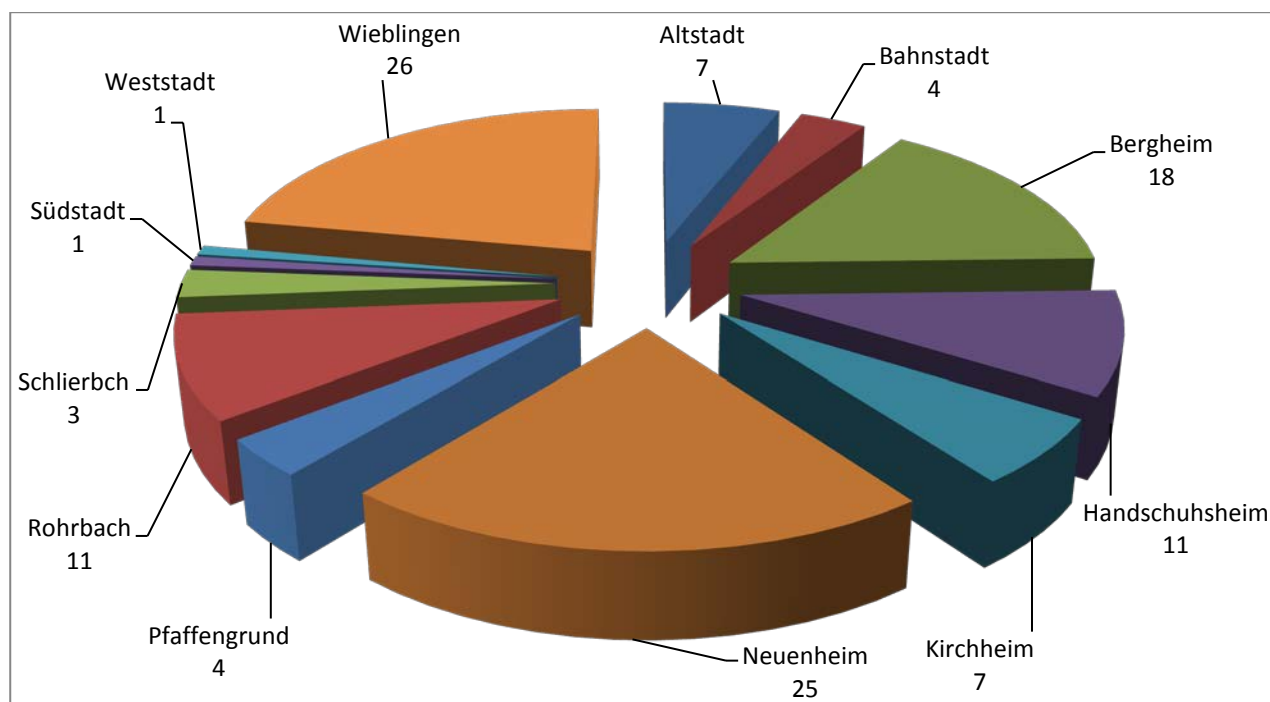
Zum Stichtag 31. Dezember 2017 wurden insgesamt 118 Kinder aus Umlandgemeinden in Krippen des Stadtgebietes betreut (7,3 Prozent aller bereitgestellten Plätze). Im Vorjahr waren es 132 Kinder (8,3 Prozent).

Schaubild: Wohnorte auswärtiger Kinder, die eine Krippe in Heidelberg besuchen



Quelle: Daten der Einrichtungen, Auswertung durch das Kinder- und Jugendamt 2018

Schaubild: Auswärtige Kinder besuchen Kinderkrippen in folgenden Stadtteilen

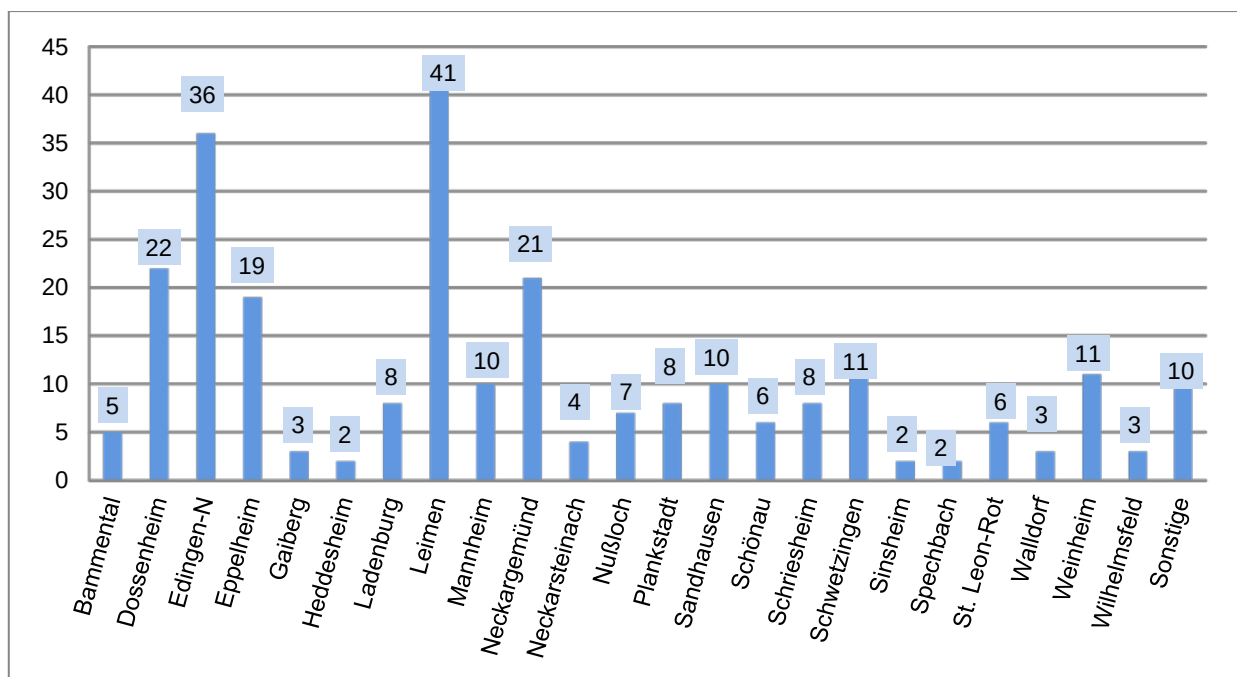


Quelle: Daten der Einrichtungen, Auswertung durch das Kinder- und Jugendamt 2018

Kindergartenbereich

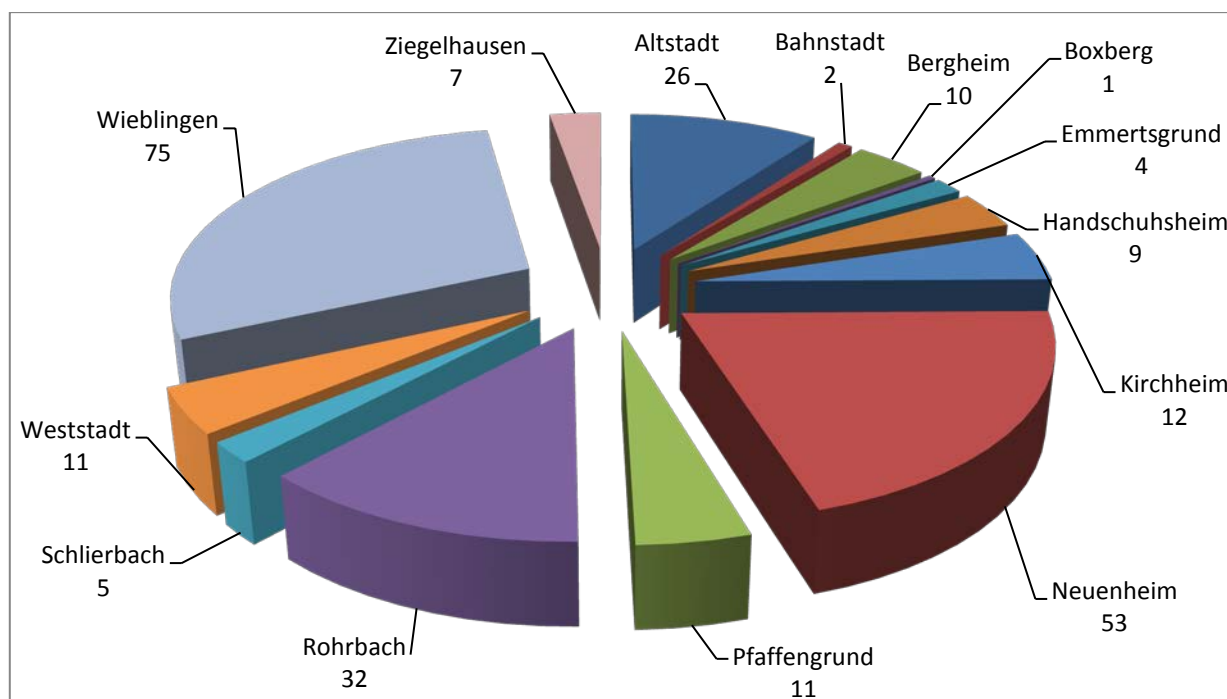
Zum Stichtag 31. Dezember 2017 waren insgesamt 258 Kinder aus Umlandgemeinden in Kindergärten des Stadtgebietes (6,0 Prozent aller bereitgestellten Plätze). Im Vorjahr waren es 280 Kinder (7,1 Prozent).

Schaubild: Wohnorte auswärtiger Kinder, die einen Kindergarten in Heidelberg besuchen



Quelle: Daten der Einrichtungen, Auswertung durch das Kinder- und Jugendamt 2018

Schaubild: Auswärtige Kinder besuchen Kindergärten in folgenden Stadtteilen



Quelle: Daten der Einrichtungen, Auswertung durch das Kinder- und Jugendamt 2018

2.3 Ausbaustand der Betreuungsplätze bis zum 31. August 2018**2.3.1 Platzausbau Krippen während des Kindergartenjahres**

Umsetzung der Planungen im laufenden Kindergartenjahr 2017/2018

Stadtteil	Einrichtung	Plätze	Umsetzung
Bahnstadt	Purzelzwerg Bahnstadt	30	Anfang Januar 2018 eröffnet
Bahnstadt	Kinderbetreuung Mäusezauber	30	geplante Eröffnung im Mai 2018
Pfaffengrund	KiTa Stephanushaus	10	geplante Eröffnung zum 1. September 2018
Südstadt	Kinderladen Heuhüpfer	40	geplante Eröffnung im Mai 2018

Erstmals wurden im laufenden Kindergartenjahr auch einige Einrichtungen geschlossen:

Stadtteil	Einrichtung	Plätze	Umsetzung
Rohrbach	Bewegungskrippe TSG Rohrbach/Fabrikstraße	10	ab Januar 2018
Neuenheim	Kinderkiste Ladenburger Straße	12	ab September 2017
Weststadt	Kinderkrippe First Steps (Rohrbacher Straße)	15	ab April 2018

2.3.2 Platzausbau Kindergarten während des Kindergartenjahres

Umsetzung der Planungen im laufenden Kindergartenjahr 2017/2018

Stadtteil	Einrichtung	Plätze	Umsetzung
Bahnstadt	Purzelzwerg Bahnstadt	20	Anfang Januar 2018 eröffnet
Bahnstadt	Kinderbetreuung Mäusezauber	40	geplante Eröffnung im Mai 2018
Pfaffengrund	KiTa Stephanushaus	20	geplante Eröffnung zum 1. September 2018
Neuenheim	Studierendenwerk, Im Neuenheimer Feld 159	20	Eröffnung zum April 2019 geplant
Kirchheim	Mäusezauber „Nature“	60	Geplante Eröffnung im Mai 2018

Zum Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 wurde im September 2017 eine Gruppe im evangelischen Kindergarten im Emmertsgrund (Forum) geschlossen (17 Plätze).

3. Auswertungen der belegten Betreuungsplätze zum 31. Dezember 2017

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 wurden bei allen Trägern und Einrichtungen in Heidelberg für die fast 5.900 betreuten Kinder die aktuellen Wohnorte (innerhalb von Heidelberg die Stadtteile, ansonsten die betreffenden Städte und Gemeinden) abgefragt.

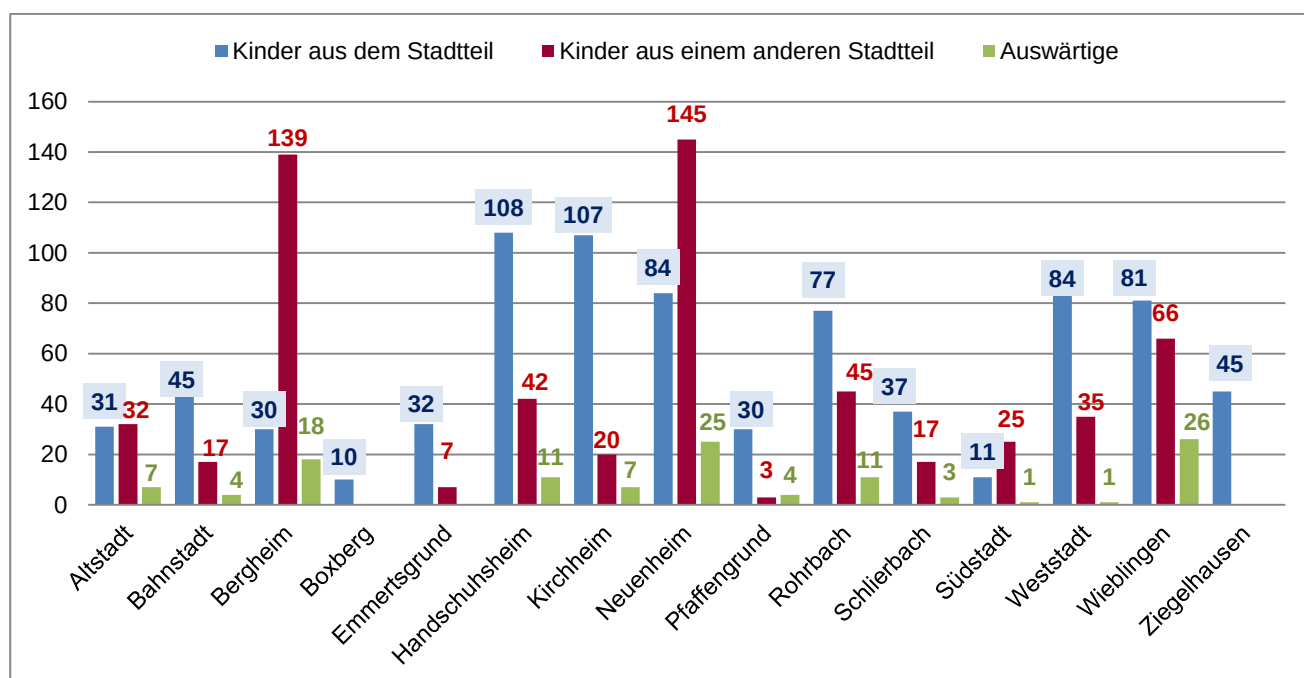
Insgesamt wurden in Heidelberg zu diesem Zeitpunkt 1.866 Kinder in Krippen und Tagespflege und 4.014 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt in Kindergärten betreut.

In den einzelnen Stadtteilen werden im Krippenbereich 53 Prozent der Kinder aus dem Stadtteil betreut, 39 Prozent wohnen in einem anderen Stadtteil und 8 Prozent der Kinder wohnen außerhalb von Heidelberg.

Die Situation im Kindergartenbereich stellt sich leicht verändert dar, hier werden in den Einrichtungen 69 Prozent der Kinder aus dem Stadtteil, 25 Prozent aus einem anderen Stadtteil und 6 Prozent Auswärtige betreut.

3.1 Betreuungssituation bei den Einrichtungen für Kinder unter drei Jahren

Schaubild: Betreuungssituation bei den **Einrichtungen** in einem Stadtteil (Krippe)



Quelle: Daten der Einrichtungen, Auswertung durch das Kinder- und Jugendamt 2018

Im Krippenbereich ist die Belegung der Plätze mit Kindern aus dem Stadtteil, in dem sich die Einrichtung befindet, sehr unterschiedlich. Der Anteil der Kinder aus dem Stadtteil liegt zwischen 100 Prozent (Boxberg und Ziegelhausen) und 16 Prozent (Bergheim).

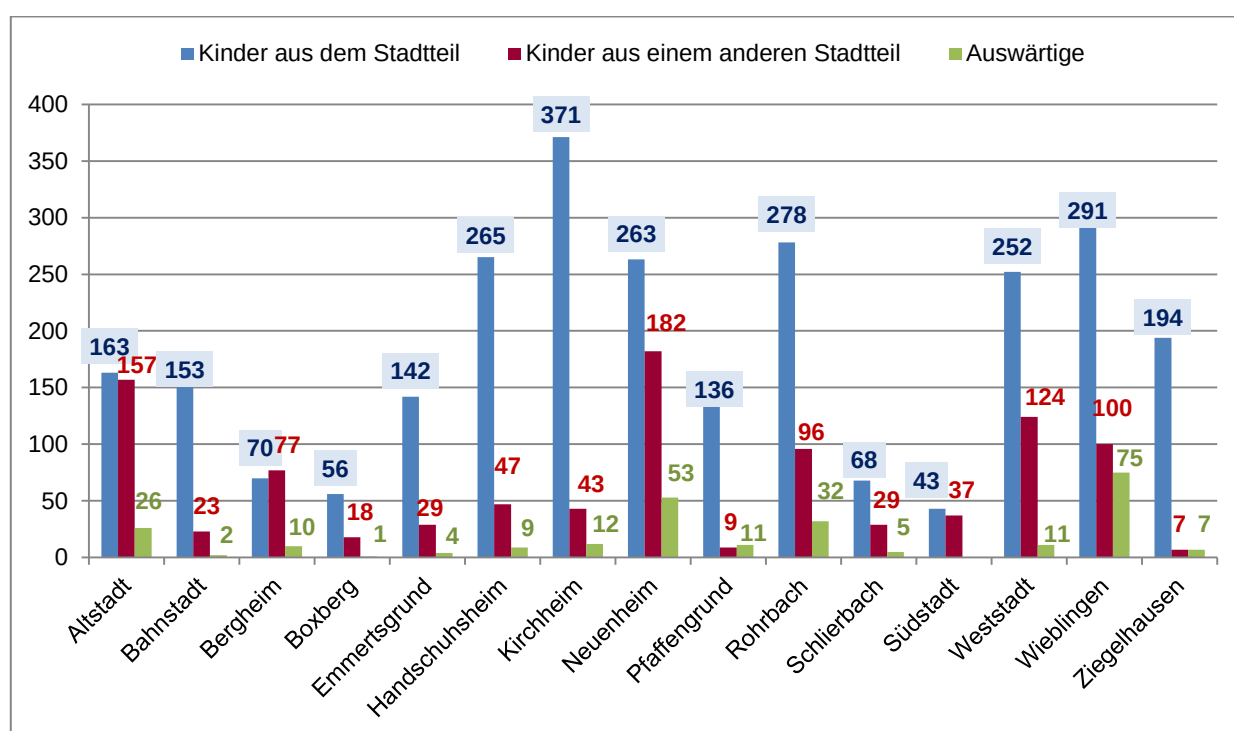
In den Krippen in den Stadtteilen Boxberg (100 Prozent), Emmertsgrund (82 Prozent), Kirchheim (80 Prozent), Pfaffengrund (81 Prozent) und Ziegelhausen (100 Prozent) ist der Anteil der betreuten Kinder aus dem eigenen Stadtteil am höchsten.

Der Anteil der Kinder, die außerhalb des Stadtteils wohnen, ist in den Einrichtungen in Bergheim (74 Prozent), Neuenheim (58 Prozent) in der Südstadt (68 Prozent) recht hoch.

Im Stadtteil Bergheim liegen eine große städtische Krippe und zwei große Einrichtungen freier Träger, in denen stadtteilübergreifend Kinder aufgenommen werden. Das Studierendenwerk betreibt in Neuenheim einige Krippen, die ebenfalls von Kindern aus allen Stadtteilen besucht werden. Die Krippen in der Südstadt werden sehr oft von Kindern des angrenzenden Stadtteils Rohrbach besucht.

3.2 Betreuungssituation bei den Einrichtungen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt

Schaubild: Betreuungssituation der **Einrichtungen** in einem Stadtteil (Kindergarten)



Quelle: Daten der Einrichtungen, Auswertung durch das Kinder- und Jugendamt 2018

Im Kindergartenalter wurden die Einrichtungen eines Stadtteils von sehr vielen Kindern besucht, die in dem jeweiligen Stadtteil wohnen. In den meisten Einrichtungen liegt der Anteil bei weit über 60 Prozent, durchschnittlich bei fast 70 Prozent.

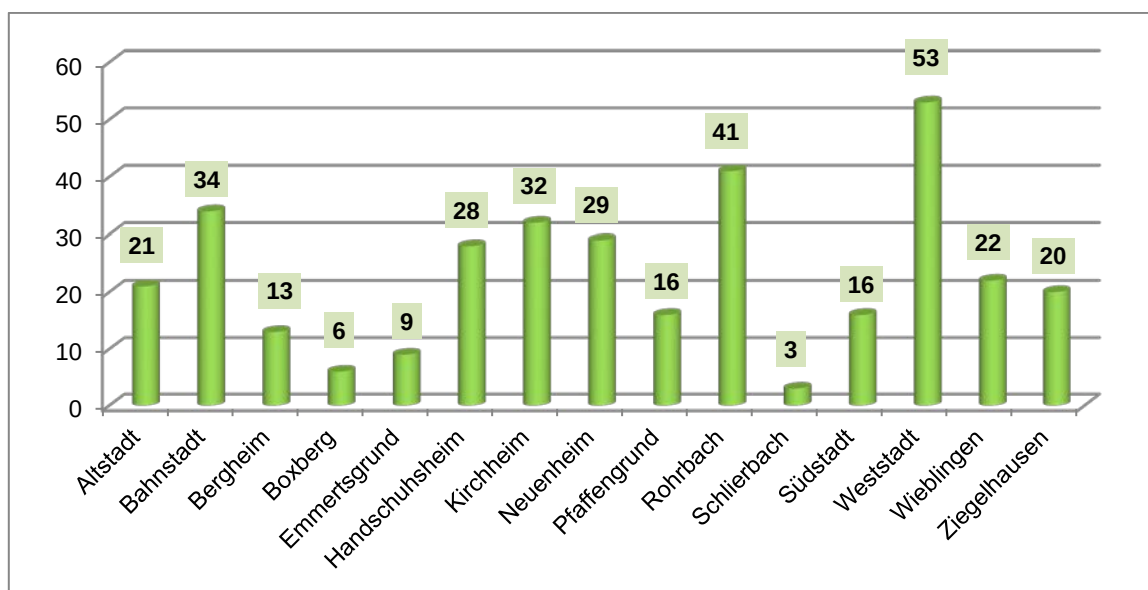
In den Einrichtungen in den Stadtteilen Bahnstadt (86 Prozent), Boxberg (75 Prozent), Emmertsgrund (81 Prozent), Handschuhsheim (83 Prozent), Kirchheim (87 Prozent), Pfaffengrund (87 Prozent) und Ziegelhausen (93 Prozent) ist der Anteil der betreuten Kinder aus dem eigenen Stadtteil an höchsten.

3.3 Auswertungen bei der Betreuung in Kindertagespflege

Zum 31. Dezember 2017 wurden die Daten der Kindertagespflege einer besonderen Auswertung unterzogen. Hierbei war es möglich die Wohnorte der Kinder, die in Kindertagespflege betreut werden, zu ermitteln und auch der Stadtteil oder Ort, an dem die Betreuung stattfindet.

In Heidelberg werden fast ausschließlich Kinder unter drei Jahren in Kindertagespflege betreut (95 Prozent). Bei den Kindern über drei Jahren wird die Betreuung in Kindertagespflege überwiegend zur Abdeckung von Randzeiten (vor oder nach dem Besuch des Kindergartens) benötigt.

Schaubild: Wo wohnen die Kinder unter drei Jahren, die in Kindertagespflege betreut werden?

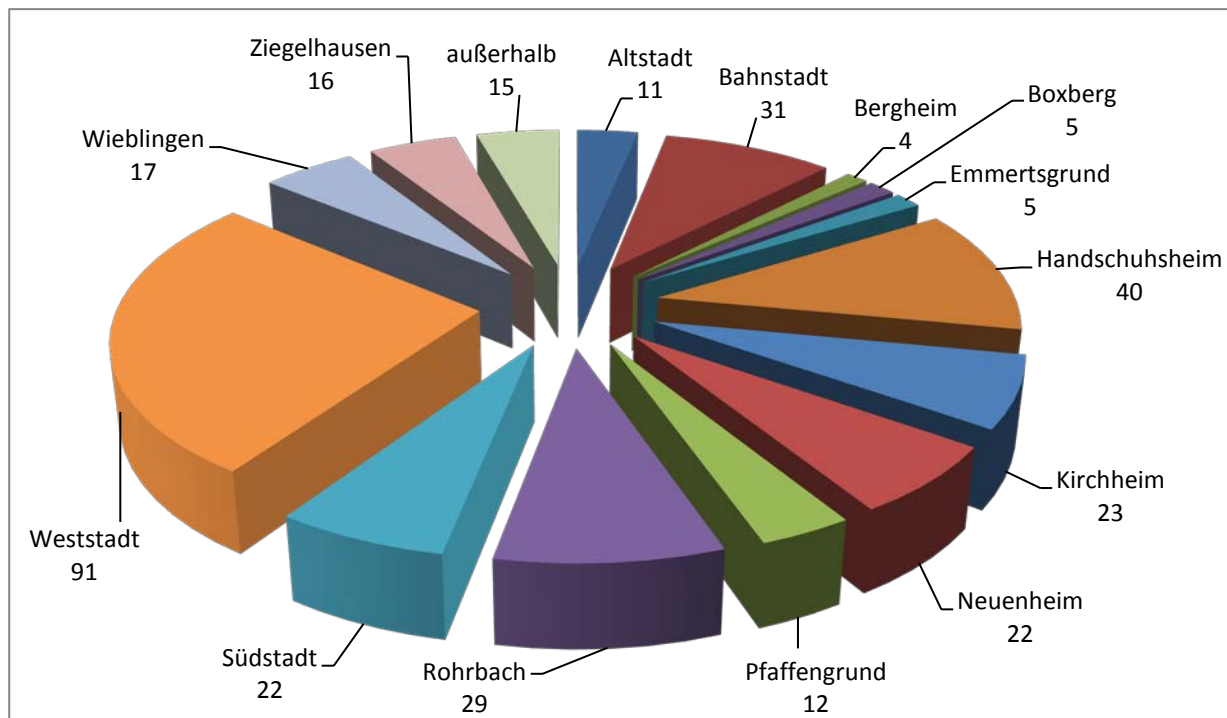


Quelle: Auswertung durch das Kinder- und Jugendamt 2018

Die mit Abstand meisten Kinder, die unter drei Jahren in Kindertagespflege betreut werden, wohnen in der Weststadt und in Rohrbach. Auch Kinder aus den Stadtteilen Bahnstadt, Handschuhsheim, Kirchheim und Neuenheim werden häufig durch Tagesmütter und Tagesväter betreut.

Für Kinder, die in den Stadtteilen Boxberg, Emmertsgrund und Schlierbach wohnen, spielt die Betreuung in Kindertagespflege eine untergeordnete Rolle.

Schaubild: In welchen Stadtteilen werden die Kinder (unter drei Jahren) in Kindertagespflege betreut?



Quelle: Auswertung durch das Kinder- und Jugendamt 2018

Die meisten Kleinkinder werden in der Weststadt betreut, aber auch in den Stadtteilen Bahnstadt, Handschuhsheim, Kirchheim, Neuenheim, Rohrbach und Südstadt findet relativ viel Betreuung in Kindertagespflege statt.

Der Anteil der Kinder unter drei Jahren, die im eigenen Stadtteil betreut werden, liegt bei der Kindertagespflege mit 60,3 Prozent höher als bei den Krippen (53 Prozent).

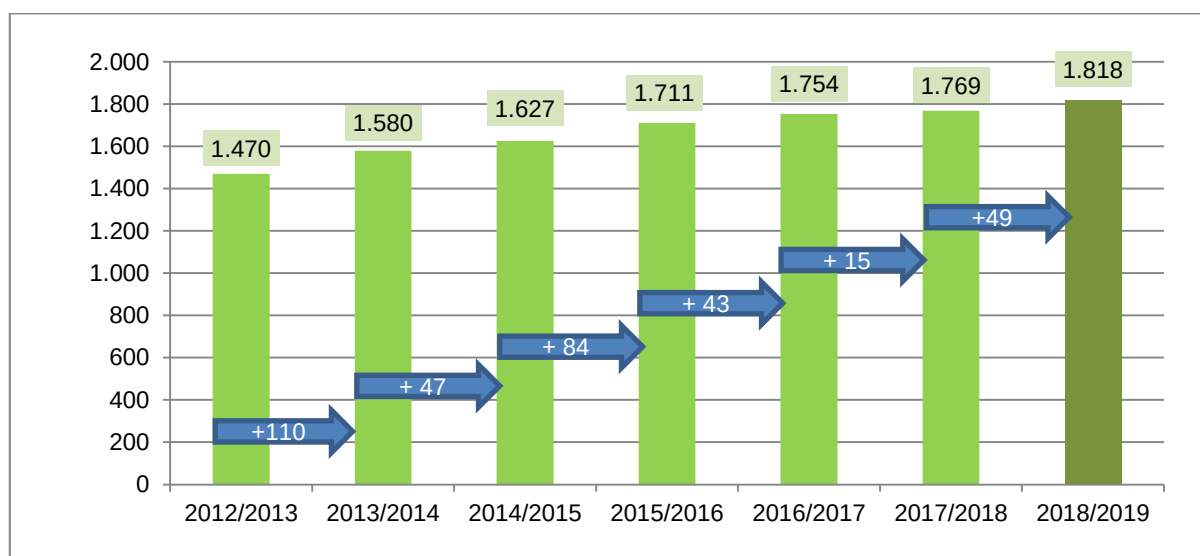
15 Kinder, die in Heidelberg wohnen, werden im Rahmen der Kindertagespflege außerhalb der Stadtgrenzen betreut, die meisten in Eppelheim und Leimen.

4. Entwicklung der Betreuungsplätze

4.1 Anzahl der Betreuungsplätze

Die Anzahl der Betreuungsplätze im Krippenbereich hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Die für 2017/2018 geplanten Plätze werden in vollem Umfang voraussichtlich erst zum Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 und teilweise etwas später zur Verfügung stehen (Ziffer 2.3.1).

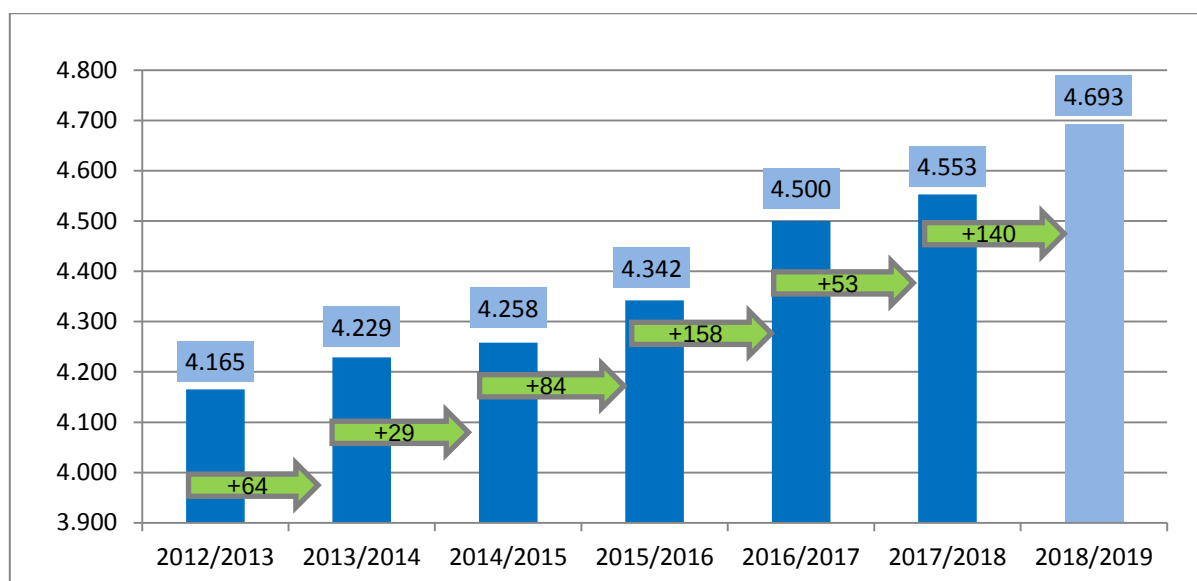
Schaubild: Entwicklung der Betreuungsplätze im Krippenbereich



Quelle: Auswertung durch das Kinder- und Jugendamt 2018

Auch im Kindergartenbereich ist ein ständiger Platzausbau erfolgt. Hier werden die geplanten Plätze für 2017/2018 ebenfalls erst zum Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 zur Verfügung stehen (Ziffer 2.3.2).

Schaubild: Entwicklung der Betreuungsplätze im Kindergartenbereich



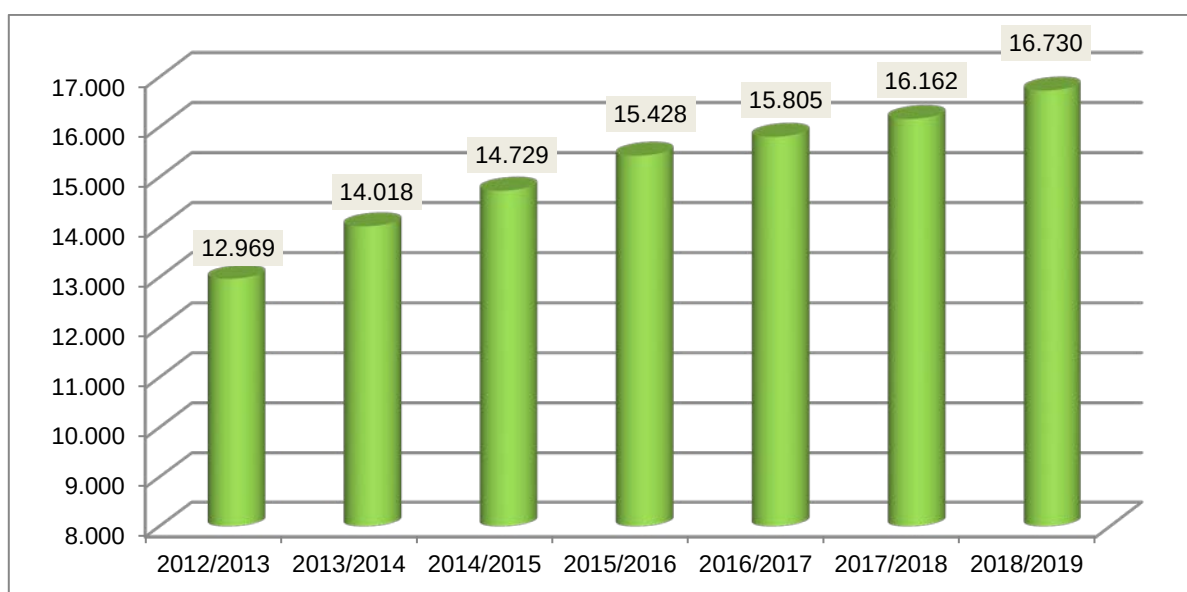
Quelle: Auswertung durch das Kinder- und Jugendamt 2018

4.2. Umfang der Betreuungszeiten

In den vergangenen Jahren wurde nicht nur die Anzahl der einzelnen Krippen- und Kindergartenplätze erhöht, gleichzeitig ist auch ein Ausbau des Betreuungsumfanges erfolgt.

Zunächst wird der Bereich der **Kleinkindbetreuung in Kinderkrippen** betrachtet.

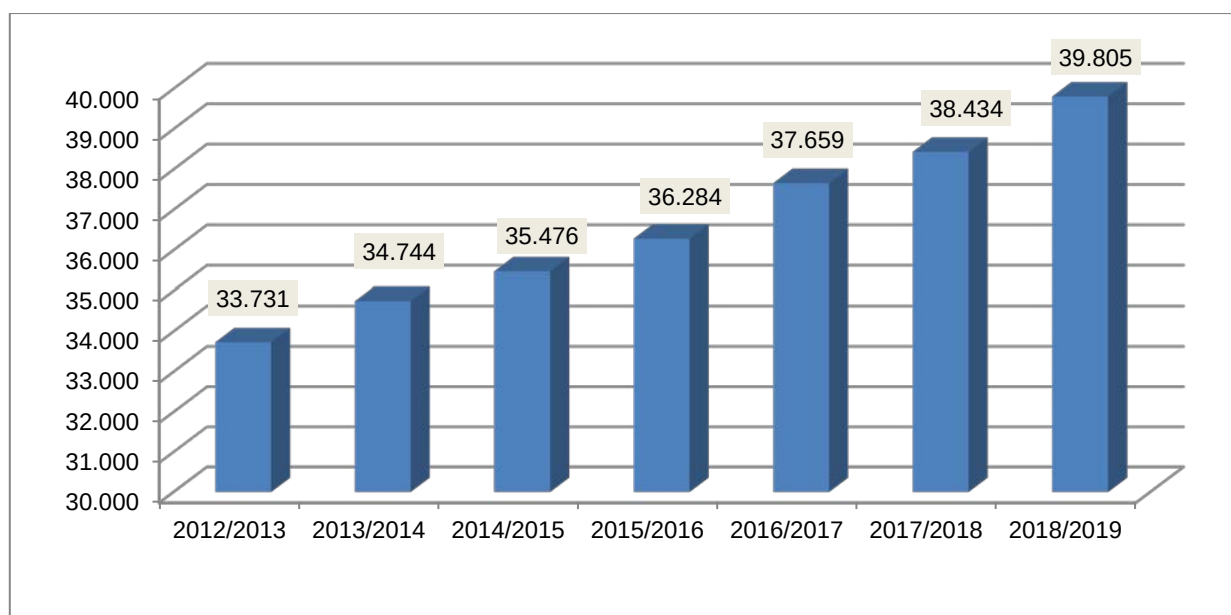
Schaubild: Betreuungsumfang (täglich angebotene Gesamtstunden) in Kinderkrippen



Quelle: Auswertung durch das Kinder- und Jugendamt 2018

Auch im **Kindergartenbereich** wurde neben dem Ausbau der Betreuungsplätze der Betreuungsumfang ausgeweitet.

Schaubild: Betreuungsumfang (täglich angebotene Gesamtstunden) in Kindergärten

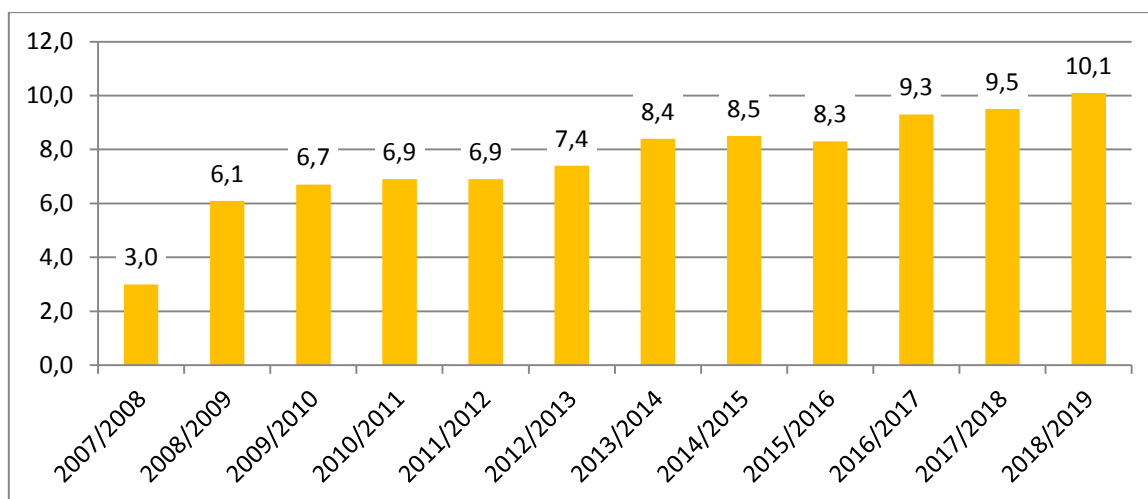


Quelle: Auswertung durch das Kinder- und Jugendamt 2018

4.3 Entwicklung in der Kindertagespflege

Auch bei der Kindertagespflege hat seit 2006 ein kontinuierlicher Ausbau stattgefunden. Im nachfolgenden Schaubild sind die Plätze in Kindertagespflege für Kinder unter drei Jahren dargestellt. Ältere Kinder im Kindergarten- oder Schulalter werden auch im Rahmen der Kindertagespflege betreut, dies beschränkt sich auf Ferienzeiten, Wochenendbetreuungen oder Abendbetreuungen überwiegend für alleinerziehende Mütter in Pflegeberufen mit Schichtdienst. Auch die Randzeitenbetreuung vor und nach den Öffnungszeiten der Kindergärten erfolgt teilweise durch die Kindertagespflege.

Schaubild: Entwicklung der Versorgungsquote im Kleinkindbereich in der Kindertagespflege

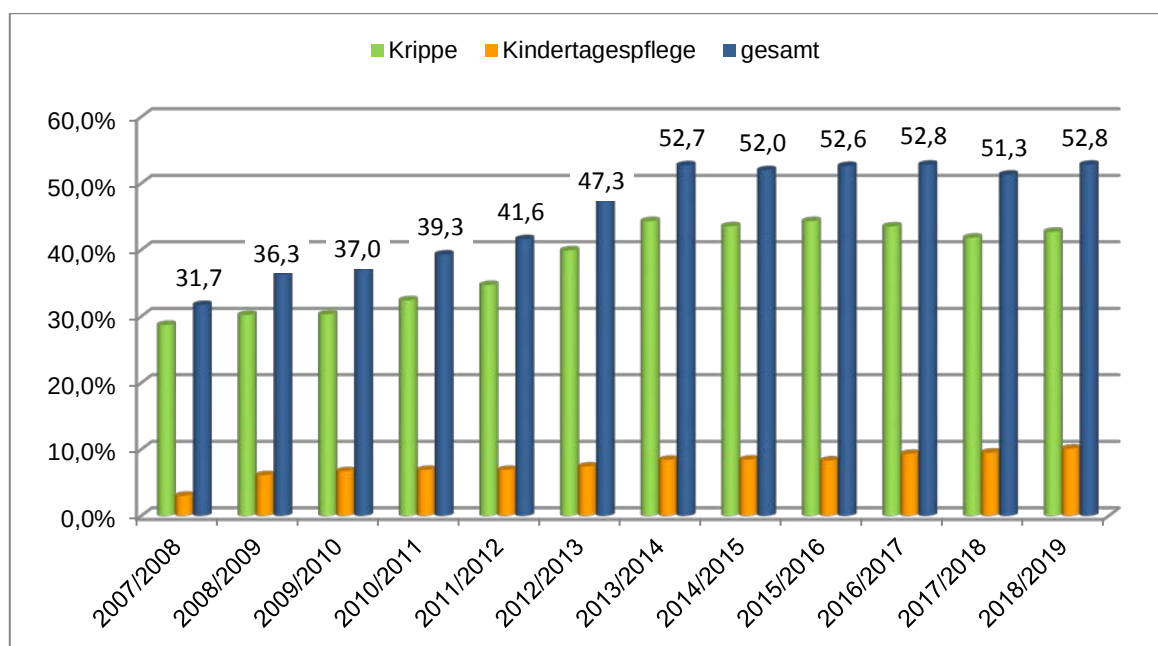


Quelle: Auswertung durch das Kinder- und Jugendamt 2018

4.4. Entwicklung der Versorgungsquote im Kleinkindbereich

(Einrichtungen und Kindertagespflege)

Schaubild: Entwicklung der Versorgungsquote im Krippenbereich und in der Kindertagespflege



Quelle: Auswertung durch das Kinder- und Jugendamt 2018

Bedarfsermittlung

Für die Erstellung einer Bedarfsplanung ist die Ermittlung der zu erwartenden Kinderzahlen von elementarer Bedeutung.

Die Datenbasis beruht auf den aktuellen Einwohnermeldedaten des Regionalen Rechenzentrums (kivbf -kommunale informationsverarbeitung baden-franken) zum Stichtag 1. März 2018. Diese Daten sind Grundlage der nachfolgenden Schaubilder.

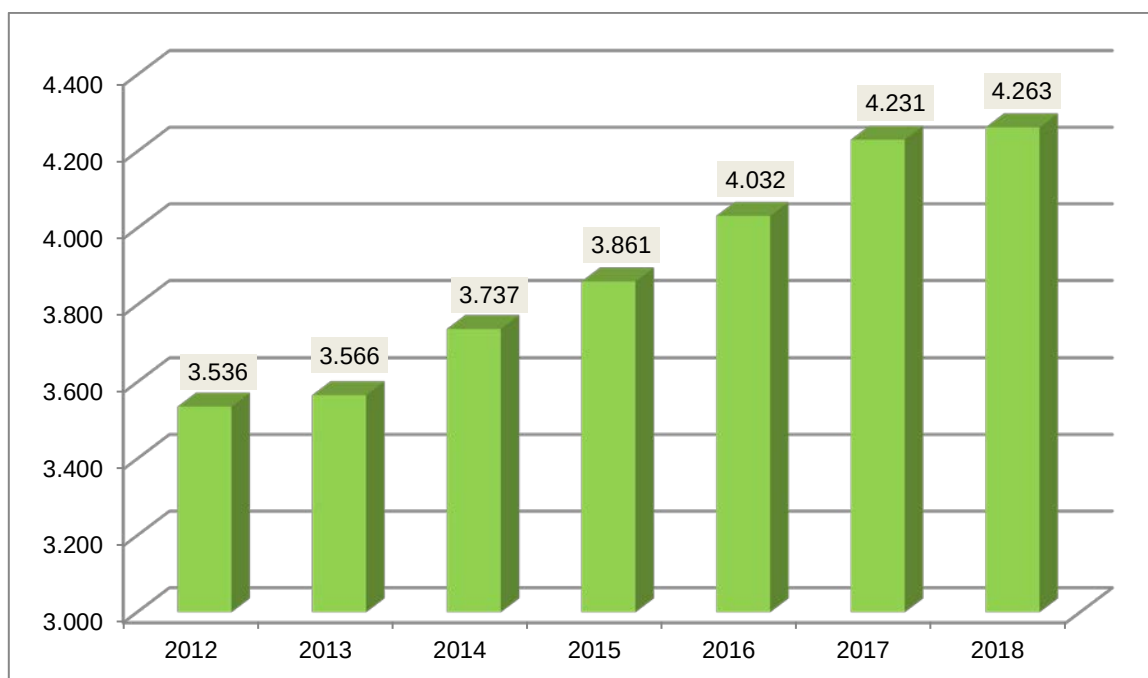
5. Entwicklung der Kinderzahlen

5.1 Entwicklung der Kinderzahlen bei Kindern unter drei Jahren

Bei den Kindern unter drei Jahren ist eine verbindliche Prognose für die kommenden Jahre auf einer gesicherten Datenbasis kaum möglich, denn im Gegensatz zu den „Kindergartenkindern“ ist ein Großteil dieser Kinder noch nicht geboren.

Zum Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 sind 32 Kinder mehr zu erwarten als im laufenden Kindergartenjahr (Stand: Kinderzahlen vom 1. März 2018). Die Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinderzahlen durch die aktuellen und künftigen Zuzüge in die Bahnstadt und auf die Konversionsflächen lassen sich derzeit noch nicht abschätzen.

Schaubild: Entwicklung der Kinderzahlen im Kleinkindbereich



Quelle: Einwohnermeldedaten, Kinder- und Jugendamt 2018

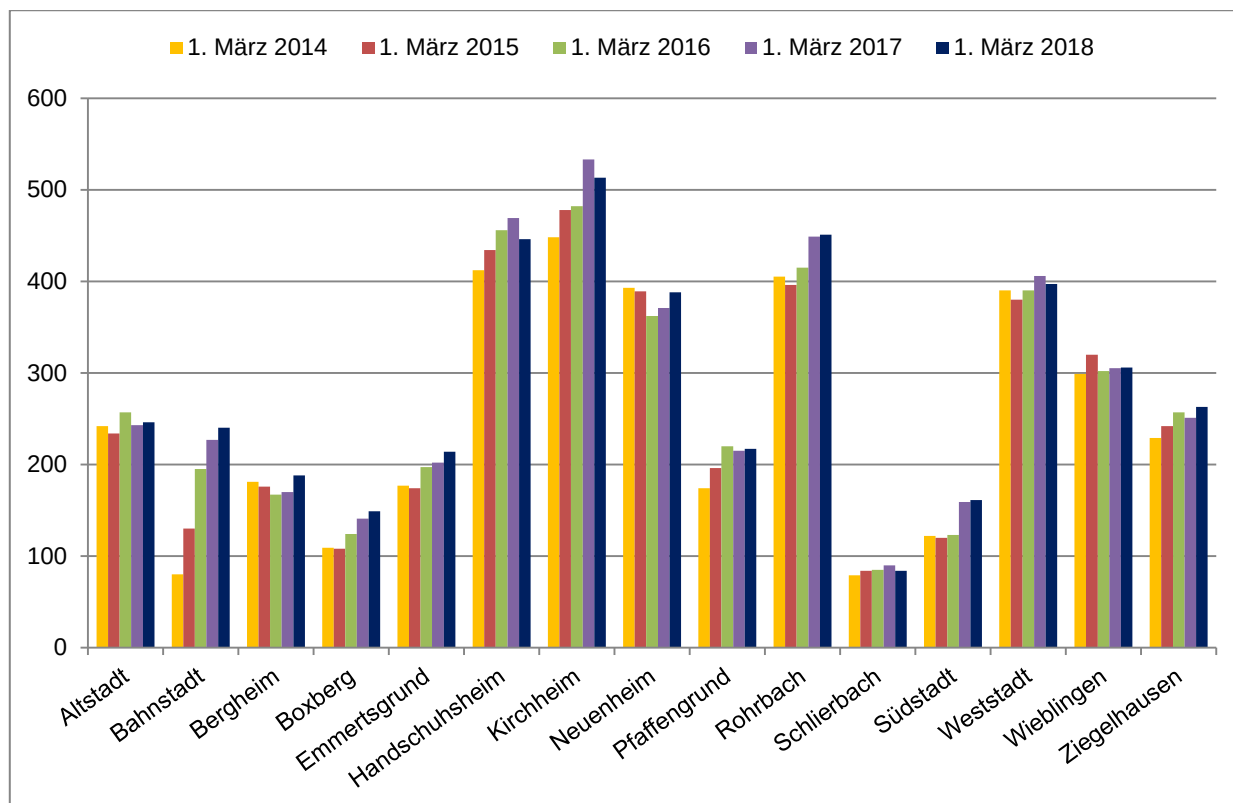
Die Entwicklung der Kinderzahlen im Kleinkindbereich ist in Heidelberg in den einzelnen Stadtteilen sehr unterschiedlich.

Tabelle: Entwicklung der Kinderzahlen im Kleinkindbereich

	1. März 2014	1. März 2015	1. März 2016	1. März 2017	1. März 2018
Altstadt	242	234	257	243	246
Bahnstadt	80	130	195	227	240
Bergheim	181	176	167	170	188
Boxberg	109	108	124	141	149
Emmertsgrund	177	174	197	202	214
Handschuhsheim	412	434	456	469	446
Kirchheim	448	478	482	533	513
Neuenheim	393	389	362	371	388
Pfaffengrund	174	196	220	215	217
Rohrbach	405	396	415	449	451
Schlierbach	79	84	85	90	84
Südstadt	122	120	123	159	161
Weststadt	390	380	390	406	397
Wieblingen	299	320	302	305	306
Ziegelhausen	226	242	257	251	263
gesamt:	3.737	3.861	4.032	4.231	4.263

Quelle: Einwohnermeldedaten, Kinder- und Jugendamt 2018

Schaubild: Entwicklung der Kinderzahlen im Kleinkindbereich in den Stadtteilen



Quelle: Einwohnermeldedaten, Kinder- und Jugendamt 2018

Steigende Kinderzahlen im **Kleinkindbereich** werden in absehbarer Zeit auch Auswirkungen auf die Kinder im Kindergartenalter in den einzelnen Stadtteilen haben.

Ein größerer Anstieg im Kleinkindbereich lässt sich derzeit in folgenden Stadtteilen ablesen: Bahnstadt, Bergheim, Boxberg, Emmertsgrund, Neuenheim und Ziegelhausen.

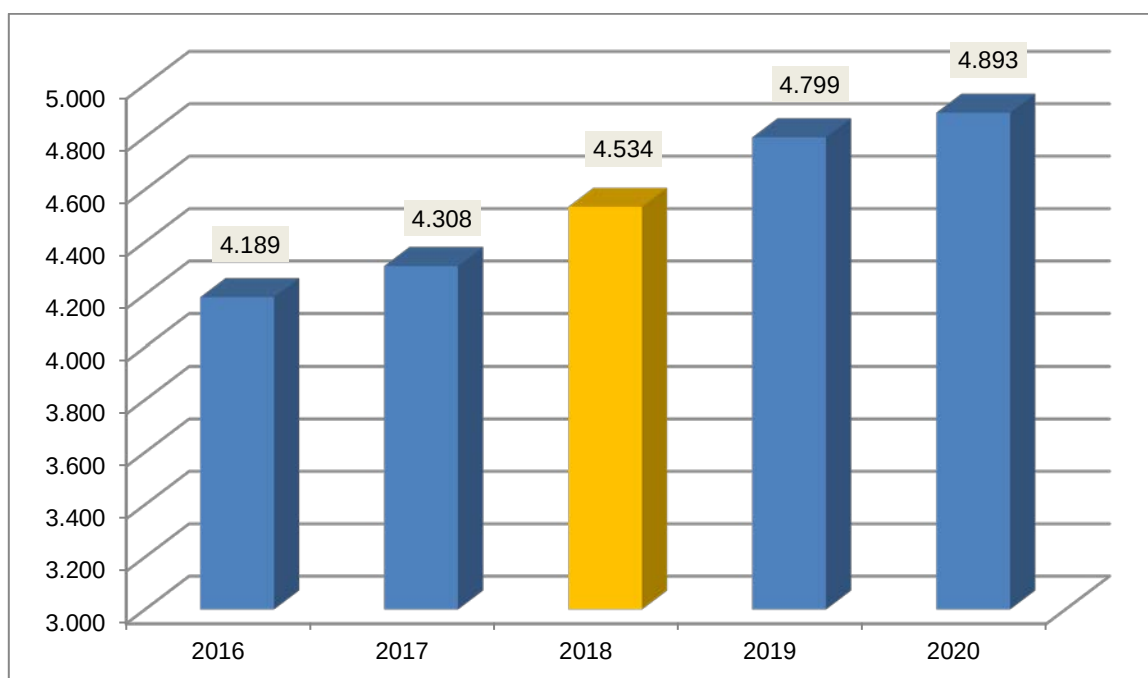
Leichte Rückgänge sind in diesem Alterssegment in Handschuhsheim, Kirchheim und der Weststadt ersichtlich.

Wenige Veränderungen sind in den Stadtteilen Altstadt, Pfaffengrund, Rohrbach, Schlierbach, Südstadt und Wieblingen festzustellen.

5.2 Entwicklung der Kinderzahlen bei Kindern von drei Jahren bis zum Schuleintritt

Nachfolgend ist die Anzahl der Kinder, die derzeit in Heidelberg wohnen, für die kommenden drei Kindergartenjahre dargestellt.

Schaubild: Entwicklung der Kinderzahlen (Kindergartenbereich) im Stadtgebiet

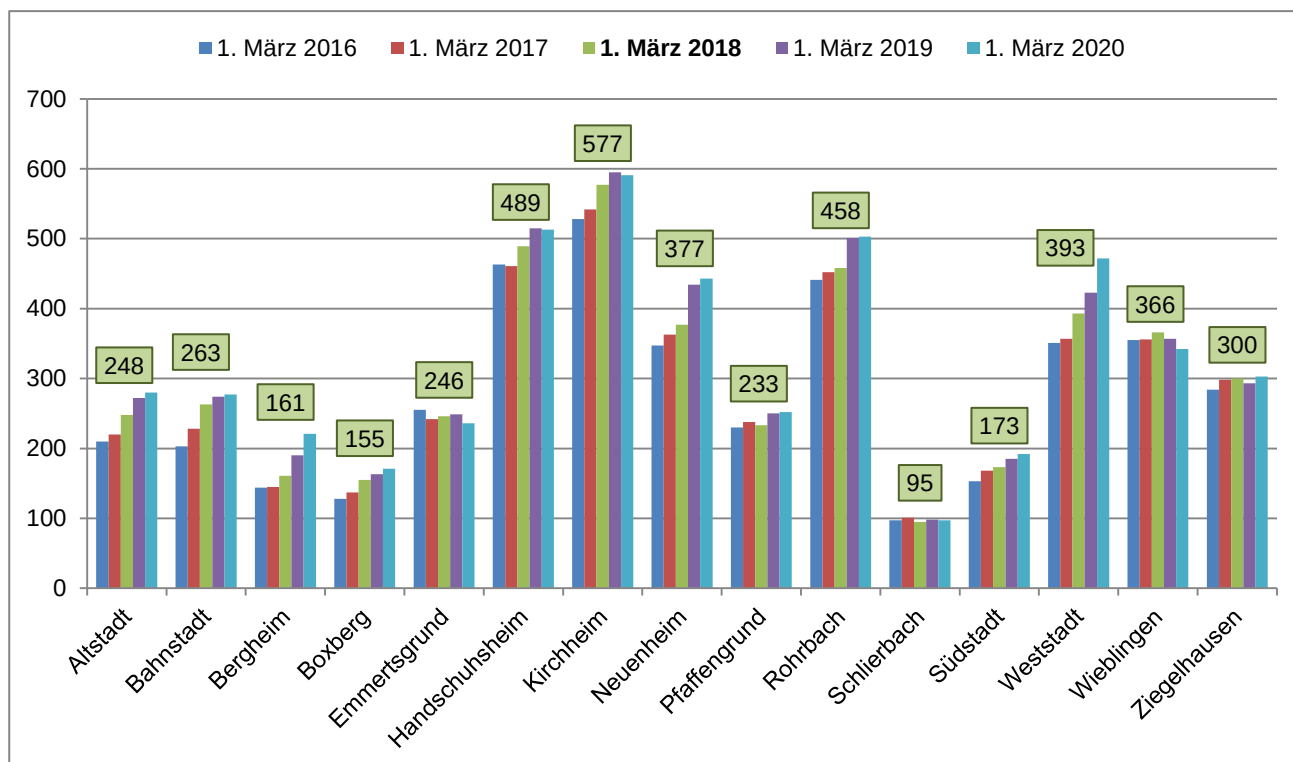


Quelle: Einwohnermeldedaten, Kinder- und Jugendamt 2018

Für die Planungen des Kindergartenjahres 2018/2019 werden die Kinderzahlen der am 1. März 2018 gemeldeten Kinder zum Stichtag 1. September 2018 herangezogen. Es ist von einer Gesamtsumme von 4.534 Kindern auszugehen. Die Situation auf den Konversionsflächen ist hierbei nicht berücksichtigt und könnte die Tendenz noch verändern, wenn Familien mit Kindern nach Heidelberg zuziehen, dies gilt auch für einen weiteren Zuzug in die Bahnstadt.

Durch die steigende Anzahl der Kinder in Heidelberg im Altersbereich der Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt und im Kleinkindbereich wird der weitere Ausbau an Betreuungsplätzen erforderlich.

Schaubild: Entwicklung der Kinderzahlen bei Kindern von drei Jahren bis zum Schuleintritt in den Stadtteilen



Quelle: Einwohnermeldedaten, Kinder- und Jugendamt 2018

Es gibt einige Stadtteile, in denen die Anzahl der Kinder **im Kindergartenalter** in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Dazu gehören die Stadtteile Altstadt, Handschuhsheim, Kirchheim, Neuenheim, Rohrbach und Weststadt.

In den Stadtteilen Bergheim und Boxberg setzt sich der neue Trend hin zu steigenden Kinderzahlen fort. Auch in der Südstadt werden die Kinderzahlen in den kommenden Jahren wegen der „Konversionsfläche Südstadt“ ansteigen – hierzu gibt es Planungen für neue Kindertageseinrichtungen (Ziffer 8).

Nur geringe Schwankungen sind in den Stadtteilen Pfaffengrund, Schlierbach und Ziegelhausen zu beobachten.

Eine Tendenz leicht rückläufiger Kinderzahlen findet man in den Stadtteilen Wieblingen und Emmertsgrund.

Der neue Stadtteil Bahnstadt befindet sich noch im Aufbau. Durch den derzeit stattfindenden Neubau und anschließenden Bezug vieler Wohnungen und Häuser können aus den vorliegenden Kinderzahlen der Einwohnermeldedatei noch keine verlässliche Aussagen für die kommenden Jahre abgeleitet werden.

Ausbauplanung

6. Gesamtstädtische Betrachtung

Bei der Ausbauplanung wird zunächst das gesamte Stadtgebiet betrachtet. Die Erfahrungen zeigen deutlich, dass die Betreuungsplätze nicht nur in der Umgebung des Wohnortes, sondern oft in der Nähe des Arbeitsplatzes oder auf dem Weg zur Arbeit nachgefragt werden (siehe Kapitel 3 Stadtteilauswertung). Im Kindergartenalter überwiegt der Wunsch nach einer wohnortnahen Betreuung, im Kleinkindbereich hingegen findet die Betreuung bei fast der Hälfte der Kinder außerhalb des eigenen Stadtteils statt.

Der Prozess zwischen der Planung einer neuen Einrichtung oder einer Erweiterung kann oftmals langwierig sein.

Zwischen den ersten Gesprächen mit Trägern oder Investoren über mögliche Standorte für neue Einrichtungen oder Erweiterungsmöglichkeiten bestehender Kindergärten oder Krippen und der konkreten Umsetzung liegen oft mehrere Jahre.

In solchen Situationen ist eine gute Zusammenarbeit zwischen den Investoren, den künftigen Betreibern, den beteiligten städtischen Ämtern und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) – Landesjugendamt - sehr hilfreich und manchmal der einzige Weg, um dringend benötigte neue Plätze zu schaffen.

Eine Aufnahme in die Bedarfsplanung erfolgt erst dann, wenn davon auszugehen ist, dass alle Entscheidungsträger ihre Zustimmung erteilen oder bereits erteilt haben und die Finanzierung gesichert ist. Dennoch können auch nach der Aufnahme in die Bedarfsplanung noch Verzögerungen auftreten, und fest eingeplante Plätze können überhaupt nicht oder nicht fristgerecht fertig gestellt werden.

Bei dem Ausbau von Einrichtungen ist es wichtig die gesetzlichen Vorgaben zu beachten. Nach dem Sozialgesetzbuch, Achtes Buch (SGB VIII) wird in § 4 Absatz 2 die Zusammenarbeit der öffentlichen Jugendhilfe mit der freien Jugendhilfe geregelt (Subsidiaritätsprinzip):

„Soweit geeignete Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe betrieben werden oder rechtzeitig geschaffen werden können, soll die öffentliche Jugendhilfe von eigenen Maßnahmen absehen.“

Danach kann die Stadt Heidelberg als „öffentliche Jugendhilfe“ erst dann eigene Maßnahmen (in diesem Fall Kindertageseinrichtungen) planen, wenn es keine geeigneten Träger der freien Jugendhilfe zur Schaffung von neuen Betreuungsplätzen gibt. Dies bedeutet dann aber auch, dass die Stadt die freien Träger bei deren Planungen unterstützt und sich finanziell an den Kosten beteiligt (Ausnahme: Investitionszuschüsse an gewerbliche Träger).

6.1 Kinder unter drei Jahren

6.1.1 Versorgungsgrad im Krippenbereich:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die geplanten Krippenplätze im Kindergartenjahr 2018/2019, die erwarteten Kinderzahlen und die Versorgungsquote in den Stadtteilen und im Stadtgebiet.

Stadtteil	geplante Plätze 2018/2019	erwartete Kinder	Versorgungsquote
Altstadt	70	246	28,5 %
Bahnstadt	140	240*	58,3 %
Bergheim	248	188	131,9 %
Boxberg	10	149	6,7 %
Emmertgrund	40	214	18,7 %
Handschuhsheim	170	446	38,1 %
Kirchheim	150	513	29,2 %
Neuenheim	273	388	70,4 %
Pfaffengrund	60	217	27,6 %
Rohrbach	136	451	30,2 %
Schlierbach	60	84	71,4 %
Südstadt	105	161*	65,2 %
Weststadt	120	397	30,2 %
Wieblingen	186	306	60,8 %
Ziegelhausen	50	263	19,0 %
insgesamt	1.818	4.263	42,7 %

*: Stand März 2018 – ohne weiteren Zuzug

Hinweis:

Ohne Anrechnung auf die Versorgungsquote stellt EMBL im Rahmen der Bedarfsplanung insgesamt 25 Krippenplätze zur Verfügung.

Bei der Berechnung der Versorgungsquote sind die auswärtigen Kinder nicht berücksichtigt. Im Dezember 2017 besuchten 118 auswärtige Kinder eine Kinderkrippe in Heidelberg.

Daneben können Kinder in diesem Alter auch im Rahmen der Kindertagespflege betreut werden. Zum Stichtag am 1. März 2018 waren dies 431 Kinder. Man kann davon ausgehen, dass bis zum kommenden Jahr ungefähr die gleiche Anzahl an Kindern dieser Altersgruppe in Kindertagespflege betreut wird. Dies entspricht 10,1 Prozent, so dass **die Versorgungsquote für Kinder unter drei Jahren bei etwa 52,8 Prozent liegt.**

Übersicht über den Versorgungsgrad im Kleinkindbereich (Betreuung in Einrichtungen und bei der Kindertagespflege)

Stadtteil	geplante Plätze 2018/2019	Kindertages- pflege	erwartete Kinder	Versorgungs- quote
Altstadt	70	22	246	37,4 %
Bahnstadt	140	37	240*	73,8 %
Bergheim	248	12	188	138,3 %
Boxberg	10	2	149	8,1 %
Emmertsgrund	40	19	214	27,6 %
Handschuhsheim	170	52	446	49,8 %
Kirchheim	150	32	513	35,5 %
Neuenheim	273	23	388	76,3 %
Pfaffengrund	60	17	217	35,5 %
Rohrbach	136	51	451	41,5 %
Schlierbach	60	0	84	71,4 %
Südstadt	105	18	161*	76,4 %
Weststadt	120	100	397	55,4 %
Wieblingen	186	24	306	68,6 %
Ziegelhausen	50	22	263	27,4 %
insgesamt	1.818	431	4.263	52,8 %

*: Stand März 2018 – ohne weiteren Zuzug

6.1.2 Neue Krippenplätze zum Kindergartenjahr 2018/2019

Die Planungen sehen vor, dass Im Kindergartenjahr 2018/2019 in Bergheim weitere Betreuungsplätze im Kleinkindbereich zur Verfügung stehen. Die „Glückskinderwelt“ wird zum Beginn des Kindergartenjahres 58 neue Ganztagesplätze schaffen.

Im Pfaffengrund erweitert die AWO die Platzzahl im „Kranichgarten“ um 10 Plätze.

In der Südstadt geht der Platzausbau auf den Konversionsflächen weiter. „Mäusezauber“ schafft 20 neue Plätze und der Verein Montessori Zentren Heidelberg verlegt 10 Plätze (der vorhandenen 12 Plätze) aus dem Mehrgenerationenhaus in Rohrbach in die Südstadt.

Insgesamt sind dies 88 neue Plätze im Kleinkindbereich.

Wegfall von Plätzen:

Die „Kinderkiste Ladenburger Straße“ hat in Neuenheim aus wirtschaftlichen Gründen die Einrichtung mit 12 Betreuungsplätzen geschlossen.

In Rohrbach gibt es zum kommenden Kindergartenjahr 22 Plätze weniger (10 Plätze in der Bewegungskrippe der TSG –wirtschaftliche Gründen-, 12 Plätze bei „Montessori“ im Mehrgenerationenhaus -10 Plätze davon werden in die Südstadt verlegt).

Beim Träger „Lebenshilfe“ werden die Plätze in der Einrichtung und die Plätze im Schulkindergarten künftig getrennt dargestellt, 8 Plätze im Spatzenhaus – befinden sich jetzt unter „nachrichtliche Plätze“.

In der Weststadt schließt „First Steps“ in der Rohrbacher Straße die Einrichtung mit 15 Plätzen, die kaum nachgefragt wurden.

Im Kindergartenjahr 2018/2019 (1. September 2018 bis 31. August 2019) werden voraussichtlich insgesamt 88 neue Plätze geschaffen, 39 Plätze fallen weg.

6.1.3 Vergleich der Krippenplätze zum Vorjahr

Stadtteil	Bedarfsplanung 2017/2018	Bedarfsplanung 2018/2019	Abweichungen
Altstadt	70	70	keine
Bahnstadt	140	140	keine
Bergheim	190	248	+ 58
Boxberg	10	10	keine
Emmertgrund	40	40	keine
Handschuhsheim	170	170	keine
Kirchheim	150	150	keine
Neuenheim	285	273	- 12
Pfaffengrund	50	60	+ 10
Rohrbach	158	136	- 22
Schlierbach	60	60	keine
Südstadt	75	105	+ 30
Weststadt	135	120	- 15
Wieblingen	186	186	keine
Ziegelhausen	50	50	keine
insgesamt	1.769	1.818	+ 49

6.1.4 Geplante Krippenplätze zum Kindergartenjahr 2018/2019

In der nachfolgenden Tabelle sind die für das Kindergartenjahr 2018/2019 geplanten Krippenplätze mit dem Anteil an Ganztagesplätzen in den einzelnen Stadtteilen dargestellt.

Stadtteil	Plätze im Stadtteil	Grundangebot	Ganztagesplätze	Anteil Ganztagesplätze
Altstadt	70	29	41	58,6 %
Bahnstadt	140	31	109	77,9 %
Bergheim	248	43	205	82,7 %
Boxberg	10	10	0	0,0 %
Emmertsgrund	40	20	20	50,0 %
Handschuhsheim	170	65	105	61,8 %
Kirchheim	150	37	113	75,3 %
Neuenheim	273	15	258	94,5 %
Pfaffengrund	60	10	50	83,3 %
Rohrbach	128	36	92	71,9 %
Schlierbach	60	7	53	88,3 %
Südstadt	105	5	100	95,2 %
Weststadt	120	27	93	77,5 %
Wieblingen	186	35	151	81,2 %
Ziegelhausen	50	9	41	82,0 %
nachrichtlich				
Rohrbach Spatzenhaus	8		8	100 %
gesamt:	1.818	379	1.439	79,2 %
Plätze gesamt:	1.818			
Grundangebot	379			
Ganztagesplätze	1.439			
Anteil Ganztagesplätze	79,2 %	(im Vorjahr 78,0 %)		

nicht öffentlich zugängliche Kindertageseinrichtungen:

EMBL-Kinderhaus	Altstadt/Boxberg	25
-----------------	------------------	----

Hinweis:

Ohne Anrechnung auf die Versorgungsquote stellt EMBL im Rahmen der Bedarfsplanung insgesamt 25 Krippenplätze zur Verfügung.

Im Kindergartenjahr 2018/2019 sollen somit 1.818 Krippenplätze zur Verfügung stehen.

Diese Plätze verteilen sich

auf freie Träger: 1.568 Plätze
auf die Stadt Heidelberg: 250 Plätze

6.1.5 Kindertagespflege

Im Bereich der Kindertagespflege ist eine genaue Ausbauplanung und Vorhersage der Anzahl Betreuungsverhältnisse zwischen Eltern und Tagespflegeperson schwierig. Es gibt einige Faktoren, die dennoch den Schluss zulassen, dass ein weiterer Ausbau der Kindertagespflege erfolgen wird.

In den letzten Jahren wurden sehr viele Tagespflegepersonen qualifiziert und weitergebildet. Dies ist die erste Voraussetzung für den Ausbau der Kindertagespflege. Danach liegt es aber an der Person selbst, ob sie tätig wird und ob sie die Anzahl der möglichen Betreuungsverhältnisse auch ausschöpft.

Es ist ein Trend zu Großtagespflegestellen zu beobachten. Hier betreuen unter bestimmten Voraussetzungen mindestens zwei Personen die Kinder in gemeinsamen Räumlichkeiten.

Weitere Auswertungen zur Kindertagespflege:

Ziffer 2.1.1 Stand der Kindertagespflege zum 1. März 2018

Ziffer 3.3 Stadtteilbeziehungen in der Kindertagespflege (Stand 31. Dezember 2017)

Ziffer 4.3 Entwicklung in der Kindertagespflege

6.2 Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt

6.2.1 Versorgungsgrad im Kindergartenbereich

Stadtteil	geplante Plätze 2018/2019	erwartete Kinder	Versorgungsquote
Altstadt	376	248	151,6 %
Bahnstadt	280	263*	106,5 %
Bergheim	199	161	123,6 %
Boxberg	87	155	56,1 %
Emmertsgrund	200	246	81,3 %
Handschuhsheim	383	489	78,3 %
Kirchheim	497	577	86,1 %
Neuenheim	558	377	148,0 %
Pfaffengrund	188	233	80,7 %
Rohrbach	498	458	108,7 %
Schlierbach	110	95	115,8 %
Südstadt	155	173*	89,6 %
Weststadt	425	393	108,1 %
Wieblingen	501	366	136,9 %
Ziegelhausen	236	300	78,7 %
insgesamt:	4.693	4.534	103,5 %

*: Stand März 2017 – ohne weiteren Zuzug

Hinweis:

Ohne Anrechnung auf die Versorgungsquote stellt EMBL im Rahmen der Bedarfsplanung insgesamt 30 Kindergartenplätze zur Verfügung.

Bei der Berechnung der Versorgungsquote sind die auswärtigen Kinder nicht berücksichtigt. Im Dezember 2017 besuchten 258 auswärtige Kinder einen Kindergarten in Heidelberg.

6.2.2 Neue Kindergartenplätze zum Kindergartenjahr 2018/2019

In Kirchheim wird es einen „Naturkindergarten“ mit bis zu 60 Plätzen im Pleikartsförster Hof durch den Träger „Mäusezauber“ geben.

Auch in Bergheim entstehen 34 neue Kindergartenplätze (20 bei den Glückskindern und 14 bei der AWO).

Das Studierendenwerk möchte in seiner noch zu sanierenden Einrichtung im Neuenheimer Feld im Laufe des Kindergartenjahres weitere 20 Plätze bereitstellen.

In der Südstadt wird der Verein Montessori Zentrum Heidelberg vorübergehend 40 Kindergartenplätze im Bereich Campbell Barracks schaffen – als Ersatz für die 35 Plätze in Kirchheim (Hardtstraße), die wegen eines Rechtsstreits verlegt werden müssen. Dadurch entstehen 5 neue Plätze.

In der Altstadt schließt die Evangelische Kirche den Kindergarten „Providenz“ (25 Plätze) zum Ende des Kindergartenjahres 2017/2018. Die Einrichtung wird durch den Träger „Dreikäsehoch“ mit gleicher Platzzahl und einem Ausbau der Ganztagesplätze übernommen.

Auf den Konversionsflächen Südstadt schafft der Träger „Mäusezauber“ 30 neue Plätze.

In fünf städtischen Einrichtungen entstehen durch den Abbau von Hortplätzen insgesamt 32 neue Kindergartenplätze, bei einem freien Träger nochmals ein Platz.

Insgesamt entstehen 182 neue Plätze im Kindergartenbereich.

Wegfall von Plätzen:

Die Evangelische Kirche schließt im Emmertsgrund ihre Einrichtung im Forum mit 42 Betreuungsplätzen.

In Kirchheim entfallen (wie bereits erläutert) 35 Plätze bei „Montessori“ in der Hardtstraße.

Bei der Lebenshilfe in Rohrbach ist eine klare Trennung von Schulkindergarten und Kindertageseinrichtungen erforderlich. Es entfallen deshalb bei der Pustebume, bei der Kleinen Pustebume und beim Spatzenhaus insgesamt 32 Plätze, die nachrichtlich wieder im Stadtteil Rohrbach dokumentiert werden.

Im Kindergartenjahr 2018/2019 (1. September 2018 bis 31. August 2019) werden voraussichtlich insgesamt 182 neue Plätze geschaffen und 42 Plätze fallen weg.

6.2.3 Vergleich der Anzahl der Kindergartenplätze mit dem Vorjahr

Stadtteil	Bedarfsplanung 2017/2018	Bedarfsplanung 2018/2019	Abweichungen
Altstadt	368	376	+ 8
Bahnstadt	280	280	keine
Bergheim	165	199	+ 34
Boxberg	87	87	keine
Emmertsgrund	232	200	- 32
Handschuhsheim	383	383	keine
Kirchheim	466	497	+ 31
Neuenheim	538	558	+ 20
Pfaffengrund	188	188	keine
Rohrbach	498	486	keine
Schlierbach	110	110	keine
Südstadt	85	155	+ 70
Weststadt	425	425	keine
Wieblingen	501	501	keine
Ziegelhausen	227	236	+ 9
Plätze gesamt	4.553	4.693	+ 140

6.2.4 Geplante Kindergartenplätze zum Kindergartenjahr 2018/2019

Stadtteil	Plätze im Stadtteil	Grundangebot	Ganztagesplätze	Anteil Ganztagesplätze
Altstadt	376	115	261	69,4 %
Bahnstadt	280	36	244	87,1 %
Bergheim	199	45	154	77,4 %
Boxberg	87	47	40	46,0 %
Emmertsgrund	200	84	116	58,0 %
Handschuhsheim	383	192	191	49,9 %
Kirchheim	497	181	316	63,6 %
Neuenheim	558	112	446	79,9 %
Pfaffengrund	188	78	110	58,5 %
Rohrbach	433	123	310	71,6 %
Schlierbach	110	41	69	62,7 %
Südstadt	155	25	130	83,9 %
Weststadt	425	116	309	72,7 %
Wieblingen	501	174	327	65,3 %
Ziegelhausen	236	92	144	61,0 %
<u>nachrichtlich:</u>				
Rohrbach/Schulkindergarten	52	20	32	61,5 %
Rohrbach/Sprachheilkindergarten	13	13	0	0,0 %
gesamt	4.693	1.494	3.199	68,1 %
Plätze gesamt	4.693			
Grundangebot	1.494			
Ganztagesplätze	3.199			
Anteil Ganztagesplätze	68,2 %	(im Vorjahr 66,4 %)		

Nicht öffentlich zugängliche Kindertageseinrichtungen				
Altstadt/Boxberg				
Betriebskindergarten EMBL	30	0	30	100 %

Hinweis:

Ohne Anrechnung auf die Versorgungsquote stellt EMBL im Rahmen der Bedarfsplanung insgesamt 30 Kindergartenplätze zur Verfügung.

Im Kindergartenjahr 2018/2019 sollen somit 4.693 Kindergartenplätze zur Verfügung stehen.

Diese Plätze verteilen sich

auf freie Träger:	3.423 Plätze
auf die Stadt Heidelberg:	1.270 Plätze

6.3 Schulkindbetreuung in Kindertageseinrichtungen

Bei den Plätzen in Kindertageseinrichtungen für Schulkinder gab es einige Veränderungen. Viele Grundschülerinnen und Grundschüler besuchen nachmittags Betreuungsangebote an der Schule oder Ganztagesgrundschulen.

Stadtteil	Plätze für Schulkindbetreuung in Einrichtungen
Altstadt	0
Bahnstadt	0
Bergheim	23
Boxberg	0
Emmertsgrund	0
Handschuhsheim	0
Kirchheim	0
Neuenheim	40
Pfaffengrund	43
Rohrbach	0
Schlierbach	0
Südstadt	0
Weststadt	22
Wieblingen	98
Ziegelhausen	5
	231
nachrichtlich:	
Heilpädagogischer Hort (Kirchheim)	36
gesamt:	267

Entsprechend der Vorlage „Abbau der Hortplätze an städtischen Einrichtungen mit Übergang an die Schule“ (Drucksache: 0242/2015/IV) stimmte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2015 dem Konzept der Verwaltung einstimmig zu.

Für den Abbau der Hortplätze ist ein Zeitraum von vier Jahren bis zum Schuljahr 2019/2020 vorgesehen. In diesen städtischen Kindertageseinrichtungen werden die frei werdenden Betreuungsplätze nach und nach, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und im Rahmen der Betriebserlaubnis, in Betreuungsangebote für Kinder ab einem Jahr bis zur Einschulung umgewandelt.

Zum Schuljahr 2018/2019 entfallen insgesamt 52 Plätze im Hortbereich. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben werden dafür 32 neue Kindergartenplätze entstehen.

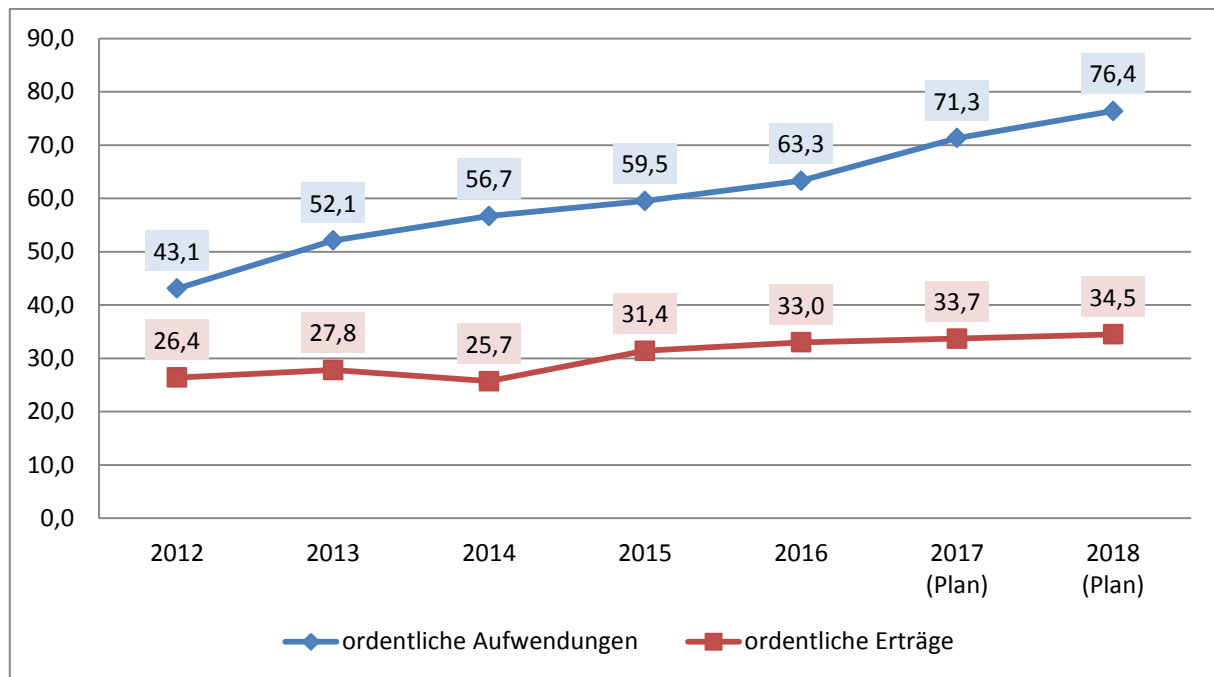
In der Kindertageseinrichtung Lutherstraße werden bis zur Verlagerung an die Mönchhofschule weiterhin befristete Hortverträge abgeschlossen (40 Plätze).

Die Ausbauplanung an den Schulen erfolgt durch das Amt für Schule und Bildung.

6.4 Finanzielle Auswirkungen

Im städtischen Haushalt ist die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege und in Kindertageseinrichtungen (städtische Einrichtungen sowie Zuschüsse an freie Träger) im Teilhaushalt des Kinder- und Jugendamtes in der Produktgruppe 36.50 abgebildet. In dieser Produktgruppe steigen die Erträge, die Aufwendungen und der Zuschussbedarf seit Jahren an. Ursachen hierfür sind insbesondere der Platzausbau, Kostensteigerungen, Qualitätsverbesserungen und Veränderungen in der Förderung durch das Land.

Schaubild: ordentliche Erträge und Aufwendungen der Produktgruppe 36.50 in Mio. €



Quelle: Kämmereiamt 2018

Im Haushalt 2018 enthält die Produktgruppe 36.50 folgende Ansätze:

- | | |
|--|-------------|
| • Landeszuschüsse für die Betreuung in Krippen | 18,2 Mio. € |
| • Landeszuschüsse für die Betreuung in Kindergärten | 8,6 Mio. € |
| • Landeszuschüsse für die Betreuung in Kindertagespflege | 2,3 Mio. € |
| • Elternentgelte für die Betreuung in städtischen Einrichtungen und in Kindertagespflege | 4,4 Mio. € |
| • Interkommunaler Kostenausgleich für die Betreuung auswärtiger Kinder | 0,8 Mio. € |
| • Sonstiges | 0,2 Mio. € |

Erträge insgesamt

34,5 Mio. €

• Personalaufwand für Betreuungskräfte in städtischen Einrichtungen und für Verwaltungskräfte für den Bereich Kinderbetreuung insgesamt	18,0 Mio. €
• Zuschüsse für die Betreuung bei freien Trägern in Krippen*	20,9 Mio. €
• Zuschüsse für die Betreuung bei freien Trägern in Kindergärten*	24,1 Mio. €
• Zuschüsse für die Betreuung in Kindertagespflege	3,7 Mio. €
• Sachaufwand für die Unterhaltung und Bewirtschaftung städtischer Kita-Gebäude	2,4 Mio. €
• Sachaufwand für die Essensversorgung in städtischen Kitas	1,4 Mio. €
• Entgeltbefreiung nach dem Heidelberg-Pass	1,2 Mio. €
• Abschreibung auf Sachvermögen (bei städtischen Kitas) und gewährte Investitionszuschüsse (bei freien Trägern)	2,1 Mio. €
• Sonstiges	2,6 Mio. €
Aufwendungen insgesamt	76,4 Mio. €

*: Die Förderung der Betriebsausgaben an die freien Träger ist in der „Örtlichen Vereinbarung“ festgelegt. Grundlage für die Ermittlung der städtischen Zuschüsse an freie Träger ist die sogenannte „Musterkindertageseinrichtung“. Die Höhe der hier festgelegten Kosten orientiert sich an einem Standard, der alle üblichen, notwendigen Aufwendungen einer Kindertageseinrichtung in angemessenem Umfang berücksichtigt. Der Förderbetrag wird jährlich anteilig um die Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst (Personalkostenanteil) und die Preissteigerungsrate (Sach- und Overheadkostenanteil) fortgeschrieben.

Die freien Träger erhalten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben einen Zuschuss in Höhe von 63 Prozent der festgelegten Kosten im Kindergartenbereich und 68 Prozent im Krippenbereich. Für weitere Fördertatbestände (beispielsweise Anpassung der Entgelte an die städtische Systematik, verringerte Schließzeiten, Mietaufwendungen) können darüber hinaus ergänzende Zuschüsse gewährt werden.

Der Finanzhaushalt enthält in 2018 für Investitionszuschüsse zu Baumaßnahmen freier Träger einen Ansatz in Höhe von 2,5 Millionen Euro.

Die durch den Platzausbau entstehenden Kosten sind in den Ansätzen des Ergebnis- und des Finanzhaushalts enthalten.

6.5 Ausblick auf geplante Maßnahmen zum Platzausbau in den Jahren 2019 und 2020

Die Entwicklung der Kinderzahlen wurde bereits im Rahmen der Bedarfsermittlung (Ziffer 5) aufgezeigt.

Für die Anzahl der Kinder im Kindergartenalter liegen auf der Datenbasis März 2018 für die Jahre 2019 und 2020 bereits belastbare Zahlen vor. Bis 2020 ist für diesen Altersbereich mit einem Anstieg der Kinderzahl von voraussichtlich 7 Prozent zu rechnen.

In Heidelberg steigt die Geburtenquote, somit ist auch bei den Kindern unter drei Jahren mit einer Zunahme zu rechnen.

Es ist daher erforderlich, neben den Ausbauplanungen „Bahnstadt“ (Ziffer 7) und „Konversionsflächen“ (Ziffer 8) weitere Betreuungsplätzen zu schaffen, um den Rechtsanspruch zu erfüllen.

Es gibt einige Projekte, bei denen Kontakte mit Investoren oder potentiellen Trägern von Kindertageseinrichtungen in Heidelberg bestehen. Es handelt sich hierbei um Vorüberlegungen und Abschätzungen über Machbarkeiten einzelner Projekte, die erst in einigen Jahren zur Umsetzung vorgesehen sind.

Sonstige Themen

7. Kinderbetreuung in der Bahnstadt

Im neuen Stadtteil Bahnstadt wurden bisher (Stand: April 2018) fünf Kindertageseinrichtungen eröffnet.

Es ist dies seit September 2012 die städtische Einrichtung „Schwetzinger Terrasse“ mit 20 Plätzen für Kleinkinder und 40 Plätzen für Kinder im Kindergartenalter.

Im August 2013 hat der Träger First Steps seine neue Einrichtung „Am Stadttor“ (Langer Anger 5) eröffnet. Hier können 40 Kleinkinder und 20 Kinder im Kindergartenalter betreut werden.

Zum Kindergartenjahr 2014/2015 wurde eine städtische Interimskita mit 40 Kindergartenplätzen eröffnet (Kita Spitzgewann). Es handelt sich hierbei um einen vorübergehenden Standort, der der Einrichtung der „Schwetzinger Terrasse“ zugeordnet ist.

Im Oktober 2016 hat der Träger „Päd-aktiv“ in der ehemaligen Güterhalle die Kindertageseinrichtung „Zollhofgarten“ mit zunächst 40 Plätzen eröffnet. Seit November 2016 stehen 60 Betreuungsplätze und zum Kindergartenjahr 2017/2018 alle 80 Kindergartenplätze im Ganztagesbereich zur Verfügung.

Eine weitere städtische Einrichtung ist im Herbst 2017 am Gadamerplatz im Zusammenhang mit dem Bildungs-, Betreuungs- und Bürgerhaus B³ entstanden. Der Gebäudekomplex vereint eine dreizügige, inklusive Grundschule mit Sporthalle, eine Kindertageseinrichtung mit vier Gruppen (20 Krippen- und 40 Kindergartenplätze) sowie ein Bürgerzentrum mit öffentlichem Café, Mehrzweckräumen und einem Bürgersaal.

Im Januar 2018 hat im Wohnprojekt „Heidelberg Village“ der Träger „Purzelzwerg“ eine Kindertageseinrichtung mit 30 Krippen- und 20 Kindergartenplätzen eröffnet.

Für Mai/Juni 2018 ist die Inbetriebnahme einer weiteren Einrichtung durch den Träger „Kinderbetreuung Mäusezauber“ im Neubauprojekt „Junges Wohnen“ mit 30 Krippen- und 40 Kindergartenplätzen vorgesehen.

Im Laufe des Kindergartenjahres 2018/2019 kann man somit in der Bahnstadt mit voraussichtlich 140 Krippen- und 280 Kindergartenplätze in sechs Einrichtungen rechnen.

Zusätzlich wurden von der Stadt Räume im Bereich der Pfaffengrunder Terrasse angemietet, in denen Tagespflegepersonen bis zu 40 Kinder vorwiegend im Alter bis zu drei Jahren betreuen können. Die fünf Erdgeschosseinheiten sind inzwischen alle an qualifizierte Tagesmütter und Tagesväter weitervermietet und fast alle voll ausgelastet.

Konkrete Planungen für 2019 und später

Bis Ende 2019 sollen die letzten beiden Kindertageseinrichtungen in der Bahnstadt fertiggestellt werden.

Ein Investor plant im Bereich des Nahversorgungszentrums „Westarkaden“ 40 Kleinkind- und 20 Kindergartenplätze (Inbetriebnahme voraussichtlich Ende 2019), ein weiterer Investor sieht derzeit im Projekt MEILEN.STEIN die Neuerrichtung von 30 Kleinkind- und 20 Kindergartenplätze vor (nicht vor September 2019). Beide Einrichtungen sollen durch freie Träger betrieben werden.

8. Konversionsflächen – Einrichtungen zur Kinderbetreuung

Auf den **Konversionsflächen Südstadt** gibt es bereits konkrete Planungen zu den Standorten für Kindertageseinrichtungen.

Die erste neue Kindertageseinrichtung eröffnet im Mai 2018. Der Träger „Kinderladen Heuhüpfer“ wird in der Römerstraße 133/135 insgesamt 40 Krippenplätze bereitstellen.

Auch bei den Campbell Barracks sind Einrichtungen für Kinderbetreuung vorgesehen. Es ist dort eine größere Einrichtung durch einen Investor mit voraussichtlich fünf Gruppen im Kleinkind- und Kindergartenbereich geplant. Die genaue Platzverteilung steht noch nicht fest, voraussichtlich sollen 20 Krippen- und 60 Kindergartenplätze geschaffen werden. Im Bereich Mark-Twain-Village Nord ist im Baufeld B3 entlang der Römerstraße zwischen der Berthold-Mogel-Straße und der Columbusstraße eine weitere Einrichtung projektiert, es sollen mindestens 60 Kindergartenplätze (je nach verfügbarer Fläche noch eine Krippengruppe) entstehen. Die Fertigstellung ist nicht vor 2020 geplant.

Im Gebiet der „besonderen Wohnformen“ (Mark-Twain-Village Nord) soll eine kleinere Einrichtung mit 30 Krippen- und 20 Kindergartenplätzen entstehen. Die Eröffnung durch den Träger „Mäusezauber“ ist für das Kindergartenjahr 2018/2019 vorgesehen.

Derzeit erfolgt im Bereich Campbell Barracks der Umbau von Bestandsgebäuden für eine Zwischenlösung für den Montessori-Verein. Übergangsweise sollen 40 Kindergarten- und 10 Krippenplätze entstehen (siehe Ziffer 6.2.2).

Es wird geprüft, inwieweit diese Plätze nach dem Auszug von Montessori in zwei bis drei Jahren durch einen anderen Träger übernommen werden können. Diese Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Mit Beginn der Sanierung/Erneuerung des Hauses der Jugend ist an diesem Standort die Schließung der städtischen Kindertageseinrichtungen Römerstraße verbunden. Mit dem voraussichtlichen Baubeginn 2019 ist für das dortige Betreuungsangebot mit 60 Plätzen ein Ersatzstandort notwendig. Die Plätze sichern den Rechtsanspruch von Kindern aus der Weststadt und der Südstadt ab und müssen daher rechtzeitig verlagert werden. Ziel ist es auf dem Gebiet der Konversionsflächen Südstadt (im Bereich Campbell Barracks) eine städtische Einrichtung zu eröffnen.

Auf der **Konversionsfläche Rohrbach (ehemaliges Hospital)** wird die angestrebte Wohnnutzung einen zusätzlichen Bedarf an Kindertageseinrichtungen hervorrufen. Bei den weiteren Planungen ist daher mindestens eine viergruppige Kindertageseinrichtung für die Bevölkerung in diesem Bereich vorzusehen.

Es gibt Planungen, dass „Montessori“ auf dieser Fläche seine Schule errichtet und auch Kindergartenplätze anbietet. Hierbei handelt es sich aber nicht nur um neugeschaffene Plätze, sondern auch um die Verlagerung bestehender Einrichtungen an den neuen Standort „Hospital“. Diese Planungen sind noch nicht abgeschlossen, es sollen einige neue Betreuungsplätze geschaffen werden. Nach erfolgtem Flächenerwerb können die Planungen und Zeitachsen konkretisiert werden.

9. Übersicht der Betreuungsangebote in den Stadtteilen

Altstadt	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	246	248
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
Die Sternchen		40
Dreikäsehoch – Kindergarten Altstadt		25
Evangelischer Kindergarten der Altstadtgemeinde Heiliggeist-Providenz (Kindergarten Providenz)		geschlossen
Internationaler Kindergarten Heidelberg (DAI) Friedrich-Ebert-Anlage		77
Katholischer Kindergarten St. Christophorus		80
Kinderkrippe der Kapellengemeinde	30	
Kita Quantenzwerge (Kinderzentren Kunterbunt/MPI)	30	20
Städtische Kindertageseinrichtung Kanzleigasse	10	60
Städtische Kindertageseinrichtung Klingenteich		54
Waldkindergarten Riesenstein		20
Betreuungsplätze gesamt	70	376
Versorgungsquote	28,5 %	151,6 %

Bahnstadt	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	240*	263*
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
Purzelzweig Bahnstadt	30	20
Kinderbetreuung Mäusezauber Bahnstadt	30	40
First Steps Langer Anger	40	20
KiTa Zollhofgarten (päd-aktiv e. V.)		80
Städtische Kindertageseinrichtung Gadamerplatz B³	20	40
Städtische Kindertageseinrichtung Schwetzingen Terrasse/Spitzgewann	20	80
Betreuungsplätze gesamt	140	280
Versorgungsquote	58,3 %	106,5 %

*: Stand März 2018 – ohne weiteren Zuzug

Bergheim	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	188	161
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
AWO - Kindertagesstätte Bergheim	10	54
Evangelischer Kindergarten der Luthergemeinde (Frieda Busch)		45
Glückskindergarten Krippe	64	
Glückskindergarten Kindergarten		40
Glückskindergarten zwei	54	20
Katholischer Kindergarten St. Albert		40
Kindernest Heidelberg	60	
Städtische Kindertageseinrichtung Vangerowstraße	60	
Betreuungsplätze gesamt	248	199
Versorgungsquote	131,9 %	123,6 %

Boxberg	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	149	155
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
Evangelischer Kindergarten der Lukasgemeinde (Kindergarten Boxberg)	10	42
Katholischer Kindergarten St. Paul		45
Betreuungsplätze gesamt	10	87
Versorgungsquote	6,7 %	56,1 %

Emmertsgrund	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	214	246
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
Evangelischer Kindergarten der Lukasgemeinde (Kindergarten Emmertsgrund „Schatzkiste“)		geschlossen
Städtische Kindertageseinrichtung Buchwaldweg	20	80
Städtische Kindertageseinrichtung Emmertsgrundpassage 36-38	10	80
Städtische Kindertageseinrichtung Emmertsgrundpassage 43	10	40
Betreuungsplätze gesamt	40	200
Versorgungsquote	18,7 %	81,3 %

Handschuhsheim	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	446	489
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
Die Sternchen	20	
Evangelischer Kindergarten der Friedensgemeinde Handschuhsheim (Kriegsstraße)		75
Evangelischer Kindergarten der Friedensgemeinde Handschuhsheim (Kita in der Tischbeinstraße)	10	40
Julia Bentgens -MIS-	10	20
Katholischer Kindergarten St. Vitus		45
Kinderkrippe Luise Scheppler-Heim	20	
Kinderkrippe Paletti (Jugendkunstschule)	10	
Kinderkrippe Purzelzwerg	10	
Kinderkrippe Rhein-Neckar-Kidz	10	
Kinderkrippe St. Bernhard (Caritas)	50	
Krippe Dreikäsehoch	20	
Städtische Kindertageseinrichtung Furtwänglerstr.		80
Städtische Kindertageseinrichtung Hand. Landstr.	10	40
Waldkindergarten Heidelberg		83
Betreuungsplätze gesamt	170	383
Versorgungsquote	38,1 %	76,3 %

Kirchheim	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	513	577
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
AWO - Kindertagesstätte Badischer Hof	30	
AWO - Kindertagesstätte Sonnengarten		20
Evangelischer Kindergarten der Blumhardtgemeinde (Hegenichstraße)		50
Evangelischer Kindergarten der Wicherngemeinde ("Arche" - Glatzerstraße)	10	42
Katholischer Kindergarten St. Georg		85
Kiku-Kinderland „Am Dorf“	40	20
Kinderbetreuung Mäusezauber Kirchheim	25	
Kinderbetreuung Mäusezauber Nature“		60
Montessori Kinderhaus Hardtstraße		verlegt - Südstadt
Spielgruppe Caritas	5	
Städtische Kindertageseinrichtung Ad.-Engelh.-Str.		60
Städtische Kindertageseinrichtung Hardtstraße		40
Städtische Kindertageseinrichtung Hegenichstraße	20	60
Städtische Kindertageseinrichtung Im Hüttenbühl	20	60
Betreuungsplätze gesamt	150	497
Versorgungsquote	29,2 %	86,1 %

Neuenheim	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	388	377
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
Evangelischer Kindergarten der Jakobusgemeinde (Kastellweg)	10	42
Evangelischer Kindergarten der Johannesgemeinde (Lutherstraße)		60
Internationaler Kindergarten Heidelberg (DAI) (Kuno-Fischer-Straße)	12	50
Katholischer Kindergarten St. Raphael		45
Kindergarten Neuenheim		45
Kinderkrippe des Studierendenwerks Im Neuenheimer Feld 685	80	
Kinderkrippe Kinderkiste (Ladeburger Str.)	geschlossen	
Kinderkrippe Kinderkiste (Ziegelhäuser Landstraße)	40	
Kindertagesstätte des Studierendenwerks Humboldtstraße 17	40	60
Kindertagesstätte des Studierendenwerks Im Neuenheimer Feld 137	20	80
Kindertagesstätte des Studierendenwerks Im Neuenheimer Feld 159		40
Kita "Die Wichtel"	32	54
Krabbelstube des Studierendenwerks Humboldtstraße 19	20	
Städtische Kindertageseinrichtung Lutherstraße		40
Waldorfkinderkrippe	19	
Waldorfkindergarten		42
Betreuungsplätze gesamt	273	558
Versorgungsquote	70,4 %	148,0 %

Pfaffengrund	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	217	233
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
AWO - Kindertagesstätte Kranichgarten	30	
AWO - Kindertagesstätte Obere Rödte		32
Evangelische Kindergarten der Emmausgemeinde (Kinderhaus PANAMA – Richard-Drach-Straße)	20	70
Katholischer Kindergarten St. Marien		66
Kindertagesstätte im Stephanushaus (Luise Scheppler-Heim)	10	20
Betreuungsplätze gesamt	60	188
Versorgungsquote	27,6 %	80,7 %

Rohrbach	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	451	458
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
Bewegungskrippe I (Fabrikstraße) Sport-KiTa TSG Rohrbach	geschlossen	
Bewegungskrippe II (Quartier am Turm) Sport-KiTa TSG Rohrbach	20	
Evangelische Kindergarten der Melanchthongemeinde (Kita Baden-Badener-Str.)		60
Evangelischer Kindergarten der Melanchthongemeinde (Kita Lindenweg)	10	25
Evangelischer Kindergarten der Melanchthon- gemeinde („Paula Heck“ – Am Heiligenhaus)		43
Freier Christlicher Kindergarten		20
Katholischer Kindergarten St. Benedikt		40
Katholischer Kindergarten St. Theresia		25
Kiku „Rohrspatzen“ (Kinderzentren Kunterbunt)	30	40
Lebenshilfe Kleine Pustebblume – Integrative Einrichtung	8	36
Lebenshilfe Pustebblume – Integrative Einrichtung		24
Lebenshilfe Pustebblume – Spatzenhaus – Integrative Einrichtung	14	
Montessori Kinderhaus am Turm	20	40
Montessori Krippe Mehrgenerationenhaus	verlegt - Südstadt	
Rohrbacher Kinderstube (Karlsluststraße)	15	
Rohrbacher Kinderstube (Leimer Straße)	11	
Sport-Kindergarten Heidelberg Sport-KiTa TSG Rohrbach		20
Städtische Kindertageseinrichtung Breisacher Weg		60
Zwischensumme	128	433
nachrichtlich:		
Marie-Bertha-Coppius-Kindergarten		13
Schulkindergarten Pustebblume/ Kleine Pustebblume/Spatzenhaus	8	52
Betreuungsplätze gesamt	136	498
Versorgungsquote	30,2 %	108,7 %

Schlierbach	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	84	95
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
Champini Sport- & Bewegungskita	40	20
Evangelischer Kindergarten der Berggemeinde	10	50
Städtische Kindertageseinrichtung Jägerpfad	10	40
Betreuungsplätze gesamt	60	110
Versorgungsquote	71,4 %	115,8 %

Südstadt	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	161*	173*
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
Evangelischer Kindergarten der Markuskirche (Markus Kindergarten - Rheinstraße)		25
Katholischer Kindergarten St. Elisabeth	10	60
Kinderbetreuung Mäusezauber	20	30
Kinderkrippe Bullerbü	25	
Kinderladen Heuhüpfer - Südstadt	40	
Montessori Campbell Barracks	10	40
Betreuungsplätze gesamt	105	155
Versorgungsquote	65,2 %	89,6 %

*: Stand März 2018 – ohne weiteren Zuzug

Weststadt	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	397	393
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
Evangelischer Kindergarten der Christusgemeinde (Fröbel-Kindergarten – Zähringer Straße)	10	40
Kindergarten der Kapellengemeinde		35
Katholische Kindertagesstätte St. Hildegard		80
Kindergarten Römerstraße		25
Kinderladen Heuhüpfer – KurfürstenCarré	40	
Kinderladen Heuhüpfer - Weststadt	30	
Kindergarten First Steps	geschlossen	45
Spielgruppe Wühlmäuse	20	
Städtische Kindertageseinrichtung Blumenstraße		60
Städtische Kindertageseinrichtung Gaisbergstraße	10	60
Städtische Kindertageseinrichtung Philipp-Reis-Straße	10	20
Städtische Kindertageseinrichtung Römerstraße		60
Betreuungsplätze gesamt	120	425
Versorgungsquote	30,2 %	108,1 %

Wieblingen	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	306	366
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
Evangelischer Kindergarten der Kreuzgemeinde („Kunterbunt“)		44
Evangelischer Kindergarten der Kreuzgemeinde („Haus für Kinder“)	10	45
Französische Vor- und Grundschule	5	95
Katholischer Kindergarten St. Bartholomäus		85
Kinderkrippe „Mary Poppins“ (Kinderzentren Kunterbunt)	50	
Kinderladen Heuhüpfer - Wieblingen	15	
Kindertageseinrichtung Rasselbande	50	20
Kindertagesstätte an der Freien Waldorfschule	20	84
Städtische Kindertageseinrichtung Karolinger Weg		80
Tageseinrichtung für Kinder	36	48
Betreuungsplätze gesamt	186	501
Versorgungsquote	60,8 %	136,9 %

Ziegelhausen	Krippenalter	Kindergartenalter
Grunddaten	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
Alter der Kinder	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
Anzahl der Kinder	263	300
Einrichtungen/Betreuungsplätze		
Evangelische Kindertagesstätte der Versöhnungsgemeinde (Kita Mühlweg)	10	45
Katholischer Kindergarten St. Josef	10	45
Katholischer Kindergarten St. Marien	10	42
Kinderhaus Heidelberg		28
Städtische Kindertageseinrichtung Kleingemünder Straße	10	36
Städtische Kindertageseinrichtung Wilhelmsfelder Straße	10	40
Betreuungsplätze gesamt	50	236
Versorgungsquote	19,0 %	78,7 %